

Oktober 2021 Nr.95

**HILFE IN DER NOT** ADAMSTAL-FAMILIENBANDE **SO HAT WIESBADEN**  
**GEWÄHLT** FEMIZIDE **VORLESETAG** VISION FÜR JUGENDDEMOKRATIE





## Impressum

**VRM GmbH & Co KG**  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
phG: VRM Verwaltungs-GmbH  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
Geschäftsführer: Dr. Jörn W. Röper, Joachim  
Liebler Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz  
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4  
LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)  
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung**  
(Redaktions- & Anzeigenleitung)  
Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.1751pi.de](http://www.1751pi.de)

**Titelbild** Ida Henrich, [idahenrich.com](http://idahenrich.com)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Jan Gorbach,  
Hendrik Jung, Marta Moneva, Annika Posth,  
Dorothea Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** De Da Productions, Marc  
„King Low“ Hegemann, Julie Hotz, Andreas  
Kleber, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai  
Pelka, Jan Pieper, Annika Posth, Klaus Ranger,  
Christoph Rickert, Samira Schulz, Christoph von  
Schwanenflug, Veranstalter- und Hersteller-  
fotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer

**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder  
[wiesbaden-lokales@vrm.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrm.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
15. des Vormonats

**Verteilung**  
VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt  
und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |  
Gesamtauflage 42.000 Exemplare  
(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](https://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](https://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann,  
Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-  
Kenke, Michael Brandt, Gloria-Brigitte  
Brinkmann, Dennis Centner, renna deluxe,  
Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard  
Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow  
Working, David Geisberger, Daniel Groß,  
Barbara Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley  
Hoban, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig,  
Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina  
Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen,  
Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz,  
Kai Klose, Sabine Klug, Kochwerkstatt  
Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer,  
Sabine Klug, Sabine Krug, Frauke Lenz, Helmut  
Müller, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Sven  
Moritz, Michaela Reuthe, Helga Schuler, Dirk  
Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber,  
Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise  
Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz,  
SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH,  
Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner,  
Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela  
Zarembo.  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

## Inhalt

## Editorial

### Dramatische Fernsehbilder im Naherlebnis,

diese Erfahrung, liebe sensor-Leser:innen, machen viele Menschen aus Wiesbaden immer wieder und auf der ganzen Welt. Es sind Menschen, die zur Stelle sind, wenn die Not am größten ist, wenn Krisen und Katastrophen mitunter unvorstellbare Situationen und Zustände hervorrufen. Wo die meisten von uns über ein „das ist aber schlimm“ nicht hinauskommen und, wenn wir genug vom Elend haben, einfach ab- oder umschalten, schauen diese Menschen nicht nur genau und andauernd hin. Sie packen auch an, lassen oft alles stehen und liegen, um sich auf den Weg zu machen, setzen sich selbst Gefahren aus, gehen an ihre Grenzen und manchmal auch darüber hinaus. Sie lernen in diesem sensor ein paar dieser Wiesbadener:innen, die auf ganz unterschiedliche Weise bei Krisen und Katastrophen im Einsatz sind und großartige humanitäre Hilfe leisten, kennen. Die Porträtierten stehen stellvertretend für sehr viele Wiesbadener:innen, die dies tun. Vielleicht regen die Geschichten den einen oder die andere an, auch etwas zu tun. Was alle tun können: die „Hilfe in der Not“, die

von Wiesbaden ausgeht, zu unterstützen – mit Mitgliedschaften und/oder Spenden an entsprechende Vereine, Einrichtungen, Initiativen oder auch Einzelpersonen, die auf eigene Faust aktiv werden. Die Not hat viele Gesichter, die Hilfe ebenso. Als „Katastrophe“ dürften viele auch den Ausgang der Bundestagswahl, einen Tag vor dem Druck dieser Oktober-Ausgabe, einordnen. Rot-Grün-Gelb oder Schwarz-Grün-Gelb, das ist jetzt die Frage. Keine Frage ist mehr, wer Wiesbaden künftig in Berlin vertreten wird: Ingmar Jung von der CDU hat das Direktmandat verteidigt. Das Kopf-an-Kopf-Rennen mit Nadine Ruf von der SPD geriet zum Krimi, der am Wahlabend erst kurz vor Mitternacht aufgelöst wurde. Nadine Ruf könnte noch über die Landesliste ihrer Partei in den Bundestag einziehen, ebenso Kristina Jeromin von den Grünen. Das wäre natürlich stark, wenn Wiesbaden dreifach in Berlin präsent wäre. Beides stand bis zum Druck dieser Ausgabe noch nicht fest. Was sich tut rund um die Bundestagswahl aus der Wiesbaden-Perspektive, lesen Sie immer brühwarm auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de). Dort finden Sie auch einen Beitrag über die neue Ausgabe von Merian. Warum? Weil sich diese – nach 1950, 1955 und 1987 – endlich mal wieder Wiesbaden (und dem Rheingau) widmet. Mit Beiträgen über viele Facetten unserer Stadt, mit

Bekanntem, aber auch mit Neuem. Oder mit Bekanntem neu entdeckt und erzählt. Mit einer „Westend Story“, für die ich den Autor der Reportage durch das Viertel führen und zu der ich einen Beitrag über meine Lieblingsorte in dem Viertel beisteuern durfte. Sie bekommen das gelungene 140-Seiten-Magazin ab sofort im Buch- und Zeitschriftenhandel. Und mit etwas Glück umsonst von uns: Auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de) verlosen wir zehn Exemplare.

„Was G-t?“ ist eine aktuelle Frage in Wiesbaden mit Blick auf Gastronomie und Kultur. 2G oder 3G ist für alle nun eine Option, es wird heiß diskutiert, von manchen mit klarer Ansage entschieden, während andere noch unsicher sind. Fest steht: Es geht wieder sehr sehr viel in Wiesbaden. Ich kann Ihnen nur empfehlen: Gehen Sie aus und raus, und nutzen Sie die vielen Angebote, die Sie erwarten. So wie unsere 2x5-Interviewpartnerin Franziska Domes bin auch ich begeistert von den vielen neuen Angeboten, frage mich nur auch manchmal: „Wo ist das Publikum?“. Das Publikum sind Sie! Zeigen Sie sich. Die vielen, die gerade unter immer noch widrigen Umständen so vieles auf die Beine stellen, haben es verdient.

**Dirk Fellinghauer,**  
**sensor-Katastrophenhelfer**



(( 6



(( 17



(( 35

- 6 ))) **Hilfe in der Not** – Wie Menschen aus Wiesbaden sich weltweit bei Krisen und Katastrophen einsetzen
- 10 ))) **Was ist los?** Gesprächsstoff und Gerede
- 13 ))) **Femizide** – Tödliche Gewalt gegen Frauen ist Alltag
- 15 ))) **Die neue Klassik-Klasse** – Drei Damen mischen seit zehn Jahren die Klassikszene auf

- 17 ))) **Familienbande:** Generationenwechsel auf dem Hofgut Adamstal
- 18 ))) **Türöffner zur Literatur:** Der Vorlesetag zieht immer weitere Kreise
- 20 ))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 28 ))) **Das große 2x5-Interview:** Franziska Domes, Leiterin Stadtteilkultur und Freie Szene

- 31 ))) **Auf und zu** – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
- 33 ))) **Vision für Wiesbaden:** Sechs Etagen Demokratie
- 35 ))) **Geschäftsidee des Monats:** Outdoor-Kegelbahn
- 37 ))) **Restaurant des Monats:** Bovin's Pure and natural
- 38 ))) **Kleinanzeigen und** das Orts-Rätsel

**Freiräume entdecken!**

**23. September  
- 17. Oktober 2021  
Kulturtag Westend**

Infos, Termine, der Flyer: [www.kubis-wiesbaden.de](http://www.kubis-wiesbaden.de)  
Facebook: Kulturtag Westend

STADTEIL KULTUR WIESBADEN  
WIESBADEN Kulturanstalt

Wir danken den Sponsoren und Unterstützern vor Ort:

Naspa Nassauische Sparkasse  
WIESBADEN Ortsrat Westend/Blickhauke

Foto: Flamboté - Der Wiesbadener Jugendzirkus

15.09.2021 –  
27.03.2022

**Jawlensky Pfad**  
Eine Tour quer  
durch Wiesbaden

**Jawlensky Walk**  
A tour across Wiesbaden

QR Code

Tom Kirchhoff und Alex von Jawlensky auf der Winterstraße in Wiesbaden 1922. Foto: Privatchirkhoff/Nachlass Meze Binsack

**Museum Wiesbaden**

WIESBADEN  
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH



**MOST WANTED**



Jetzt bewerben auf:  
[kraftundadel.de](http://kraftundadel.de)

**FESTE ACCOUNTER**  
(m/w/d)  
Agenturerfahren an der Kundenfront?  
Feuer & Flamme für qualifizierte Beratung?  
Gespür für Kommunikation?

**FREIE TEXTER**  
(m/w/d)  
Wortgewandt? Leidenschaftlich kreativ?  
Texterfahren in allen Bereichen?

*kraft und adel*  
WERBEAGENTUR

kraftundadel Werbeagentur | Taunusstraße 75  
65183 Wiesbaden | [job@kraftundadel.de](mailto:job@kraftundadel.de)

**Bülowplatz**  
**Luxemburg-  
spielplatz**  
**Sedanplatz**  
**Wallufer-  
platz**  
**Heinrich-  
Brunner**

Die Verschönerung verschiedener Plätze ist eins von vielen Projekten mit Bürgerbeteiligung in Wiesbaden. Erfahre mehr in unserer Broschüre »Was ist los?« (und auf [dein.wiesbaden.de](http://dein.wiesbaden.de))



DEINE STADT.  
DEINE MEINUNG.  
DEIN WIESBADEN

WIESBADEN

## Sag bloß!

### Herbert-Siebert-Gedenkbaum

Seine letzte Ruhe hat Herbert Siebert (05.12.1931-09.10.2020) auf dem Nordfriedhof gefunden. Im Kurpark wächst nun ein Herbert-Siebert-Gedenkbaum, dort fand auch eine Gedenkfeier statt für den legendären Dirigenten, Geiger und Leiter des Johann-Strauß-Orchesters. Auf die Begrüßung durch den



Vorsitzenden der Wiesbaden Stiftung, Thomas Michel, folgten berührende und persönliche Gedenkreden von zwei engen Freunden Sieberts – Stadtverordnetenenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr und Wolfgang Vater vom Staatstheater. Natürlich durfte Musik nicht fehlen. Mitglieder des Orchesters spielten Herbert Sieberts Lieblingsstücke aus seinen Neujahrsprogrammen. (Foto: Christoph von Schwanenflug).



### Tandem-Treffen

Alle, die Deutsch besser sprechen, hören und verstehen sowie andere Menschen in Wiesbaden kennenlernen möchten, können an Tandem-Treffen wieder wahlweise digital oder „live“ teilnehmen. Die Termine sind voneinander unabhängig, Interessierte können jederzeit einsteigen und so oft kommen, wie sie möchten, immer kostenlos und ohne Voranmeldung. Infos, Standorte, Hygieneregeln auf: [www.vhs.wiesbaden.de/tandem](http://www.vhs.wiesbaden.de/tandem) oder unter 0611-9889-113, [tandem@vhs.wiesbaden.de](mailto:tandem@vhs.wiesbaden.de).

### Lastenrad-Zuwachs



Crowdfunding und Spenden sei Dank, gibt es nun ein zweites freies Lastenrad für Wiesbaden. „Kamilla“ heißt das zweite Gefährt, diesmal sogar Familienkutsche. Erste Ausleihstation ist „Zeit und Klang“ am Sedanplatz. Infos, Anmeldung, kostenfreie Ausleihe unter [www.lilja-wiesbaden.de](http://www.lilja-wiesbaden.de)



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

### Expressbus fährt länger

Die neue Expressbuslinie 928 von ESWE Verkehr, eingesetzt zu Hauptverkehrszeiten im Notprogramm Salzachtalbrücke, kommt so gut an, dass die Direktverbindung vom Wiesbadener Hauptbahnhof (Bussteig A) zum Bahnhof Mainz-Kastel bis zum 23. Dezember verlängert wird. [www.eswe-verkehr.de/salzachtalbruecke](http://www.eswe-verkehr.de/salzachtalbruecke)



### Wiesbaden für die Füße

Wiesbaden wurde als Modellstadt für besseren Fußverkehr ausgewählt – als eine von fünf Modellkommunen wird unsere Stadt bei der Entwicklung einer Fußverkehrsstrategie vom Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. unterstützt. Das Projekt mit dem Titel „Gut gehen lassen – Bündnis für attraktiven Fußverkehr“ soll die Sicherheit und Attraktivität des zu Fuß Gehens erhöhen sowie Stadtverwaltungen entsprechende Maßnahmen und Empfehlungen an die Hand geben. Bis Anfang 2023 wird es diverse Gespräche, Workshops und Aktionen geben. Gesucht werden engagierte Bürger:innen als „Quartiers-Geher:innen“ für ihren Stadtteil. Interessierte melden sich unter [fvs@fuss-ev.de](mailto:fvs@fuss-ev.de). Infos zum Projekt: [www.fussverkehrsstrategie.de](http://www.fussverkehrsstrategie.de).

### Speaker Slam-Abraumer

Beim diesjährigen Rednerwettbewerb „Internationale Speaker Slam“ nahm auch das Duo Arianna Caserta und Salvatore Caserta aus Wiesbaden teil – und räumte ab. Die Eheleute und Geschäftspartner, bekannt als Betreiber eines Friseursalons auf der Taunusstraße, sprachen über die Wichtigkeit der Differenzierung für Unternehmen in einem starken Verdrängungsmarkt wie in Deutschland. Dabei konnten sie nicht nur das Publikum von sich überzeugen, sondern auch die Jury mit ihrer Bühnenperformance begeistern – all das in nur 240 Sekunden. Sie landeten ganz oben auf dem Siebertreppchen.



## Ines Ening (34) & David Frester (33)

TagWerk-Betreiberpaar

### Mega-Baustelle am Bismarckring! Mega-Gau für euer „TagWerk“?

Ines: Die Baustelle haben wir seit Ende August vor unserer Tür. Unser Außenbereich ist weggefallen und unser Umsatz enorm zurückgegangen. Getränkelieferungen sind durch die Baustelle schwer geworden, und teilweise ist es ziemlich laut.

### Was sagen eure Gäste zu der Baustelle?

David: Die finden es sehr schade, dass unser Außenbereich weg ist. Auch die Gäste und Anwohner\*innen wollen, dass Wiesbaden grüner wird. Die 25 Außenplätze am Ring mit Pflanzen, Deko und Tischen hatten dazu schon beigetragen.



### Hat die Stadt euch vorab informiert?

Ines: Im April hatten wir die Genehmigung für den Außenbereich bekommen, eine Woche später kam dann die E-Mail von der Verkehrsbehörde, dass ab August hier Großbaustelle ist und der Außenbereich weg muss. Auf Anfrage, ob die Baumaßnahmen in den Herbst/Winter verschoben werden können, antwortete die Stadt nur, auf Einzelschicksale kann keine Rücksicht genommen werden. Das ist mit Blick auf die Pandemie und den damit verbundenen Einbußen total schade. Wir sind der Stadt aber nur halb böse: Wir wissen, dass die Maßnahmen notwendig sind und sehen auch jeden Tag, was die Arbeiter vor unserer Tür leisten.

### Wie macht ihr weiter?

Ines: Momentan sind wir sehr froh, dass wir für die Werkstatt für Bühne und Film e.V. im Hofgut Klarenthal das Getränke-Catering übernehmen dürfen. David: Ansonsten wollen wir gerne mit 3G und Musiker\*innen, Künstler\*innen und Workshops unser Konzept weiter vorantreiben.

## Falk Fatal

UND DER  
BUNDESTAGSWAHLKAMPF



Ich habe keine Ahnung, wie die Bundestagswahl ausgefallen ist. Welche Partei die meisten Stimmen geholt hat, welche Regierungskolitionen möglich sind oder ob es eine unvorhergesehene Wendung gab, denn ich schreibe diese Zeilen zwei Wochen vor der Bundestagswahl. Redaktionsschluss sei Dank. Aber was war das für ein Wahlkampf! Angeblich war's der langweiligste und niveauloseste Wahlkampf aller Zeiten, in dem es nicht um Inhalte, sondern nur um Personen und Nebensächlichkeiten ging. Es ging also zu, wie in den meisten Bundestagswahlkämpfen zuvor auch. Unterhalten hat er trotzdem. Was dieses Mal aber anders war: dass es zwei Kandidaten und eine Kandidatin gab, die sich alle drei zeitweise ernsthafte Chancen auf das Kanzleramt ausrechnen konnten. Das allein macht diesen Wahlkampf so besonders. Es war zudem die erste Bundestagswahl seit 1949, bei der kein Amtsinhaber oder keine Amtsinhaberin zur Wiederwahl angetreten ist. Zur Wahl stand das freundlich lachende Keksgesicht Armin Laschet, das auch im Katastrophengebiet seinen Humor nicht verliert und gerne mal Klausurnoten würfelt. Dafür findet er selbst in der Wüste Gobi zielsicher das eine, gut versteckte Fettnäpfchen, um dann mit Wonne hineinzuspringen. Seine ärgste Konkurrentin war lange Zeit Annalena Baerbock, die anfangs auf einer Umfragen-Monsterwelle surfte, dann aber von Plagiatsjägern erlegt wurde. Die zahlreichen Lügen, die über sie verbreitet wurden und ihren Lebenslauf dazu im Vergleich fast professionell erscheinen lassen, taten ihr Übriges. So konnte dann Olaf Scholz, ein Kandidat so farblos, dass er vor einer grauen Rigipswand stehend mit seinem Hintergrund verschmilzt, das größte Comeback seit Rocky Balboa im Rückkampf gegen Apollo Creed feiern, und bis zum Redaktionsschluss die Umfragen anführen. Ich muss gestehen: Ich habe nie und nimmer damit gerechnet, dass gerade Olaf Scholz der Phoenix ist, der die SPD aus der Asche führen kann.

Andererseits besitzt er diese Teflonhaftigkeit, die einerseits jede Kritik an seinen Rollen bei dem durch Brechmittel verursachten Tod von Achidi John, den Skandal um die Warburg Bank oder der dysfunktionalen Finanzaufsicht Bafin, die lieber Journalisten anzeigte, anstatt den Hinweisen über mögliche Bilanzfälschungen und Betrug bei Wirecard nachzugehen, an ihm abperlen lässt, und die beim politischen Aufstieg noch nie geschadet hat. Und es hilft natürlich – Kompliment an das Wahlkampfteam an dieser Stelle – wenn man aus der Not eine Tugend macht und den grauen Kandidaten vor einem dunkelroten Hintergrund platziert. Das schafft Kontrast und macht plötzlich Konturen erkennbar, die vorher nicht zu sehen waren. Ob das letztendlich zum Wahlsieg gereicht hat, wisst ihr mittlerweile. Ich habe derweil Spaß am zunehmend hitziger geführten Schlagabtausch und fiebere dem Wahltag entgegen. So spannend wie dieses Jahr war die Bundestagswahl schon lange nicht mehr.

### Rekordstadt Wiesbaden

Der nach Recherchen des Portals [mercedes-fans.de](http://mercedes-fans.de) „längste Mercedes Benz 600 Pullman der Welt“ ist in Wiesbaden zu bewundern. Das Exemplar ist nicht wie üblich „nur“ 6,24 Meter lang, sondern um 33 Zentimeter erweitert. Entdeckt wurde es in dem privaten Automuseum „Startimer“, das der Geschäftsmann Khaled Ezzedine im Wiesbadener Stadtteil Mainz-Kastel eingerichtet hat. Mittwochs bis Samstags können dort eine Vielzahl von Oldtimern und Youngtimern besichtigt werden – und das Gesehene und Erlebte im angeschlossenen Café besprochen werden.



# Hilfe in der Not

NAHER OSTEN, WESTAFRIKA, GRIECHENLAND ODER EIFEL: VON WIESBADEN AUS LEISTEN MENSCHEN AN VIELEN ORTEN DER WELT HILFE, WENN ES ZU KRISEN UND KATASTROPHEN KOMMT.

Von Hendrik Jung. Fotos Kai Pelka.

Nachdem Andreas Kleber in Griechenland „apokalyptische“ Folgen der Waldbrände gesehen hat und 20-Stunden-Arbeitstage hatte, ist der stellvertretende Amtsleiter der Wiesbadener Berufsfeuerwehr zurück in seiner Einsatzzentrale.



Wo auch immer die Engagierten im Einsatz sind – manchmal helfen sie im beruflichen Kontext, manchmal im Ehrenamt und manchmal sogar in Eigeninitiative. Die hier vorgestellten Personen, die von grundsätzlichen Beweggründen und aktuellen Einsätzen berichten, lassen sich dabei weder von den Einschüchterungen Rechtsradikaler noch von islamistischem Terror oder von widrigen Witterungsbedingungen abhalten. Sie scheuen sich nicht vor dem „Tor zur Hölle“ und finden immer wieder Kraft, zu neuen Einsätzen aufzubrechen.

## Andreas Kleber, 54 Jahre, Berufsfeuerwehrmann

„Das ist wirklich apokalyptisch! Es ist alles schwarz, bis auf die Ortschaften und ein paar Olivenhaine, die die Bauern mit ihren Wasserfassern gerettet haben“, berichtet Andreas Kleber von der Region um das griechische Olympia. Der stellvertretende Amtsleiter der Wiesbadener Berufsfeuerwehr ist im hessischen Hilfeleistungskontingent, das im August auf dem Peloponnes im Einsatz gewesen ist, für die Leitung des Versorgungsmoduls zuständig gewesen.

Rund 180 Einsatzkräfte haben sich mit 40 Großfahrzeugen auf den Weg gemacht und sind an ihrem Einsatzort angekommen, zwei Tage nachdem dort die Waldbrände gelöscht waren. „Es gab die Befürchtung, dass Wieder-Entstehungsbrände und Nachlöscharbeiten entstehen“, erläutert Andreas Kleber. Um das zu verhindern, sind die hessischen Einsatzkräfte in 24-Stunden-Schichten im Dienst gewesen. Mit Auswirkungen auf die Arbeit des Versorgungsmoduls.

Bei Lufttemperaturen um die 40 Grad Celsius hat es abends ab 20 Uhr Essen gegeben. Zuerst für die Einsatzkräfte, die um 22 Uhr mit der Nachtschicht begonnen haben. Auch die Lieferungen der örtlichen Bäckerei sind in drei Schichten erfolgt: Um fünf, sieben und neun Uhr. Dies auch, um durch die Mengen die Versorgung der einheimischen Bevölkerung nicht komplett lahmzulegen. Aus demselben Grund haben die 38 Einsatzkräfte der Wiesbadener Katastrophenschutzeinheiten, die für Betreuung, Logistik und Sanitätswesen zuständig waren, lieber längere Wege auf sich genommen, um größere Supermärkte anzufahren.

Bei Arbeitstagen von 20 Stunden, Schlafen im vom Tag aufgeheizten Zehn-Mann-Zelt und Trinkwasserversorgung aus dem Tankwagen ist es ein Einsatz mit hohen Belastungen gewesen. „Da lernt man, sich auf ein Minimum zu reduzieren“, betont Andreas Kleber. Neben der tollen Zusammenarbeit ist es die Dankbarkeit der Bevölkerung, die ihn beeindruckt hat. Weil Menschen, die gerade ihre Lebensgrundlage verloren haben, die Einsatzkräfte mit Oliven und Schafskäse versorgt haben.

((( „Seht zu, dass ihr Leute rausbekommt!“  
Knapper Einsatzbefehl, große Aufgabe für  
Mareo Kluge und seine Kollegen vom THW  
beim Hochwasser im Ahrtal. )))





Marco Kluge, 25 Jahre, Student

„Sagt Bescheid, was da los ist, und seht zu, dass Ihr Leute rausbekommt“. Auf diese einfache Formel bringt Marco Kluge den Einsatzbefehl, den er gemeinsam mit knapp zwanzig weiteren Mitgliedern des Wiesbadener Ortsverbands des Technischen Hilfswerks erhalten hat. Es ist der 15. Juli dieses Jahres, und an vielen Stellen im Ahrtal weiß noch niemand, wie es dort nach der Flutkatastrophe des Vortags aussieht. Zwei Stunden nach Aufbruch aus dem Basislager haben sie es geschafft, zu Fuß über eine zumindest noch standsichere Brücke auf die andere Seite des Flussufers in Altenahr zu gelangen.

„Da stand ein 7,5 Tonner auf dem Kopf schräg gegen eine Hauswand. In dem Moment haben wir erstmal verstanden, was da für eine Gewalt dahintersteht“, verdeutlicht der Student der Studienrichtung Mechatronik. Bevor die Einsatzkräfte Gebäude erkundet haben, haben in der Regel zwei Baufachberater deren Sicherheit beurteilt.

Nur als ein älterer Herr beim Anblick der Hilfskräfte seinen gepackten Koffer geschnappt und sich über die Trümmer der Hausfassade auf den Weg zu ihnen gemacht hat, habe man kurzerhand entschieden das Risiko einzugehen, dass noch Fassadenteile hinterher fallen, um den Mann schneller aus der Gefahrenzone zu bringen. „Ich kenne Hochwasser-Einsätze und habe schon mehrfach Sandsäcke gelegt oder Keller ausgepumpt. Jetzt habe ich den Unterschied zwischen einem Hochwasser und einer Springflut verstanden“, verdeutlicht Marco Kluge, der in seiner bayrischen Heimat bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv gewesen ist.



Der 25-jährige Student bekam es bei seinem jüngsten THW-Einsatz mit ungeahnten Naturgewalten zu tun.

Menschen in Burkina Faso mit künstlichen Hüftgelenken wieder in die Lage zu versetzen, ihre Familien zu ernähren – das ist die Mission des Chirurgen Etienne Heijens mit seinem Verein „Ortho Hilfe Afrika“.



Foto: Ortho Hilfe Afrika

Obwohl er alles gegeben habe, habe er nach diesem Einsatztag bedauert, dass er nicht noch mehr habe helfen können. Da zu diesem Zeitpunkt des Semesters nur noch eine Prüfung anstand, hat er sich innerhalb eines Monats noch zwei Mal Einsätzen für jeweils etwa eine Woche beim Aufräumen der Folgen der Flutkatastrophe angeschlossen. Bewundernswert sei, dass Menschen vor Ort trotz physischer und psychischer Belastung nie aufgegeben haben.

Etienne Heijens, 65 Jahre, Chirurg

Im kommenden Jahr soll es wieder los gehen, für die Mitglieder der Ortho Hilfe Afrika. Der Wiesbadener Verein ist dafür verantwortlich, dass seit dem Jahr 2013 bislang 212 Menschen aus Westafrika in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, mit künstlichen Hüftgelenken versorgt werden konnten. Bereits jetzt drängt die Zeit, um die nächste Mission der Orthopäden und OP-Fachkräfte vorzubereiten, weil man erfahren hat, dass sich die Abwicklung von Luftfracht nach Burkina Faso verzögert. Aus diesem Grund organisiert man bereits jetzt Sach- und Geldspenden, um Prothesen, Infusionen und Verbandsmaterial in ausreichender Menge verschicken zu können. Da die diesjährige Mission ausfallen musste, besteht zudem keine genaue Kenntnis über die vor Ort noch vorrätigen Bestände, so dass man lieber etwas mehr Material mitnehmen möchte.

„Das Projekt ist mir wichtig, weil wir in einem der ärmsten Länder der Welt vorwiegend junge Menschen mit künstlichen Hüftgelenken versorgen können. Es sind Menschen, die durch ihr Leiden gefährdet sind, ihre Erwerbsfähigkeit zu verlieren oder diese schon verloren haben“, erläutert Etienne Heijens. Er hat sich von einem belgischen Kollegen, der bereits seit 2004 in Ouagadougou aktiv ist, dazu inspirieren lassen, ebenfalls eine jährliche Mission zu organisieren, die jeweils zwei Wochen lang dauert. Durch die Operation, die 99% der Bevölkerung sich im eigenen Gesundheitssystem nicht leisten könnte, sind die behandelten Menschen im Anschluss dauerhaft wieder in der Lage, sich selbst und Ihre Familie zu versorgen.

Damit es sich bei den Operierten auch tatsächlich um diese Zielgruppe handelt, müssen sich Interessierte vorab bewerben, damit eine Vorauswahl getroffen werden kann. „Aus vielen Rückmeldungen, von dortigen Ärzten, aber auch von den Patienten, die uns, wenn wir dort sind, besuchen kommen oder uns kontaktieren, wissen wir, dass es auch gelingt, dass sie ihre Familien wieder ernähren können, verdeutlicht Etienne Heijens.

Foto: Julie Hotz



Die aus Wiesbaden stammende Theresa Breuer lebte seit einigen Jahren in Afghanistan – der überstürzte Truppenabzug des US-Militärs machte sie über Nacht zur Aktivistin. Hunderten Menschen konnte sie zur Evakuierung verhelfen.

Theresa Breuer, 35 Jahre, Krisenjournalistin

Die aus Wiesbaden stammende Theresa Breuer berichtet seit 2012 als Reporterin aus dem Nahen Osten. Nach Stationen in Israel, Kairo und Beirut lebt sie seit Anfang 2018 in Kabul, Afghanistan. Dort wurde sie im Zuge des durch den überstürzten Truppenabzug der Amerikaner ausgelösten Chaos auch zur Aktivistin. Sie gehört zu den Initiatorinnen der „Kabulluftbrücke“ ([www.kabulluftbruecke.de](http://www.kabulluftbruecke.de)) über die unter widrigen Umständen mehrere Hundert Menschen aus Afghanistan evakuiert werden konnten. Unser geplantes Interview mit Theresa Breuer, die derzeit von Pakistan aus arbeitet, kam trotz mehrerer Anläufe nicht zustande. Die verabredeten Videointerview-Termine musste sie wegen der Umstände und Erfordernisse ihres humanitären Einsatzes immer wieder verschieben. Wir planen, eine Geschichte mit und über Theresa in einer kommenden Ausgabe nachzuholen.

Susanne Seulberger, 51 Jahre, Floristin

Ob in Flüchtlingslagern an den europäischen Außengrenzen wie auf Lesbos oder bei Calais, ob bei rumänischen Kindern, die der Prostitution entgangen sind oder nach der Flutkatastrophe im Ahrtal: Susanne Seulberger hat in den vergangenen Jahren an vielen Orten geholfen. „Ob bei Einsätzen mit der Notfallseelsorge oder bei Fahrten in Flüchtlingslager oder Katastrophengebiete habe ich immer Respekt und oft ist mein Herz schwer bei der Gewissheit, was mich erwartet. Oft weiß ich, dass es ein Gang in die Hölle ist“, erklärt Susanne Seulberger, „aber ich weiß immer, dass ich die Hölle wieder verlassen kann und auch mit schlimmen Erlebnissen irgendwie fertig werde“.

Bei all den Eindrücken, die sie dabei gesammelt hat, habe sie seit fünfzehn Jahren ihr Engagement bei der Notfallseelsorge in Wiesbaden am meisten geprägt. Nach mehrmonatiger Schulung ist sie dort zunächst als Praktikantin aktiv gewesen und übernimmt auch heute noch Einsätze, wenn sie gerade in Wiesbaden ist. Hier hat sie Freunde, die sie unterstützen. Einmal habe sie nach einem Einsatz nachts eine Freundin angerufen, um über das Erlebte zu sprechen. Allerdings sei kurz darauf der nächste Einsatz eingegangen.

„Ich bin wieder los, weil für mich die Regel gilt: Gott gibt mir nur so viel, wie ich aushalten kann. Ich bin nicht streng gläubig, aber ich lebe im Vertrauen auf diese Regel“, berichtet Seulberger. Ihre Unterstützung für Flüchtlingslager in Griechenland hat mit dem Sammeln und Verschicken von Kleiderspenden begonnen. Mittlerweile hilft sie aber lieber vor Ort, lernt Menschen kennen, erkennt Versorgungslücken und Möglichkeiten zu helfen. „Mit dem ganz normalen Leben kann ich nicht mehr viel anfangen, was wohl die Folge dieser Arbeit ist“, verdeutlicht Susanne Seulberger. Stattdessen hat sie eine Ausbildung zur Trauerrednerin und eine Weiterbildung in systemischer Führungskompetenz gemacht und arbeitet an ihrem Projekt Zuversicht, zu dem etwa ein Trauerhotel gehören soll.

Foto: Andreas Kleber



Verheerende Waldbrände zerstörten in Griechenland eine herrliche Landschaft, die Wiesbadener Berufsfeuerwehr half vor Ort.

Foto: privat



„Oft weiß ich, dass es ein Gang in die Hölle ist“, sagt Susanne Seulberger über ihre Hilfseinsätze, wo immer große Not herrscht. Ihren Kräftehaushalt vertraut sie Gott an – ohne streng gläubig zu sein.

Foto: THW



Selbst erfahrene Katastrophenhelfer hatten Naturgewalten, wie sie im Ahrtal wüteten, noch nicht erlebt.



**700.000 Euro in der Luft**  
Spannender Moment mit Happy End. Der „einsame LKW“, dessen „Schicksal“ viele bewegte, ist gerettet. Das 700.000 Euro teure, 32 Tonnen schwere Untersichtgerät wurde sicher von der Salzachtalsperre geborgen – mit einem 330-Tonnen-Kran mit bis zu 80 Meter ausfahrbaren Teleskopausleger. Das Happy End für die marode Brücke selbst lässt nun noch länger als befürchtet auf sich warten. Die Notstabilisierung ist seit Kurzem abgeschlossen. Die Sicherung der unter der Brücke befindlichen Infrastruktur hat begonnen. In den nächsten Wochen werden Bundesstraße, Bahngleise, Klärwerk und der Salzbach gesichert. Aktuelle Prognose für die Sprengung: November. Bekannt wurde inzwischen auch: Ein hitzebedingt kaputtes Rollenlager hat offenbar die Schäden an der Brücke – und damit den monatelangen GAU für die Verkehrssituation rund um Wiesbaden – verursacht.

**Brückenschlag-Diskussion**  
Ein Geschenk an das Viertel sollte der „Brückenschlag“ sein, die Installation von vier überdimensionierten Tischen an der Kreuzung Goebenstraße/Scharnhorststraße im Westend – selbst entworfen und aufgestellt von dem Architekten Björn Barbatschi, der dort auf der Ecke auch sein Büro hat. Einladend für alle sollen die Tische sein und sind es auch. In besten Momenten bevölkern die Ecken Hipster, Kids, Arbeiter, Ältere ... Die Kreuzung ist zu einem beliebten und vielfältigen Treffpunkt geworden. Seit einiger Zeit aber ist es am „Brückenschlag“ nicht nur schön, sondern auch mehr als vielen lieb ist, vermehrt laut und dreckig. Was Menschen verbinden sollte (und auch weiterhin tut), spaltet zunehmend. Nun gibt es offenbar Ansinnen der Stadt, die Probleme mit einem



Die Tage von Staatstheater-Intendant Uwe Eric Laufenberg in Wiesbaden sind gezählt. Er hat seinen Abgang zur Spielzeit 2024/25 angekündigt.

# Was ist los?

## GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

schnellstmöglichen Abbau zu „lösen“. Die Initiatoren wollen das Projekt aber nicht einfach sang- und klanglos aufgeben, sondern zur (ergebnis)offenen Diskussion stellen. Am Samstag, 9. Oktober, ab 16 Uhr sind alle „Anwohner, Gegner und Befürworter“ sowie Vertreter von Stadt, Ortsbeirat, Polizei und weitere eingeladen zum Austausch – auch über „Themen, die auf gesellschaftlicher Ebene diskutiert werden müssen“, wie: Wie nutzen wir den öffentlichen Raum? Wo ist ein Platz für Obdachlose? Welche Angebote gibt es für Jugendliche? Und welche Bedürfnisse haben Anwohner, die momentan unter der Situation leiden? „Und dann wird sich ein Stimmungsbild ergeben, welches darüber entscheidet, ob die Aktion noch eine Chance hat oder ein Ende findet“, so die Akteure vom Verein Brückenschlag Westend e. V.

**Knall und Fall am Staatstheater**  
Der Intendant des Staatstheaters Wiesbaden hat per Brief an seine Dienstherrin, Kunstministerin Angela Dorn, seine Quasi-Kündigung eingereicht. „Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mein Amt ab der Spielzeit 24/25 zur Verfügung stelle“, lautet der Satz, mit dem der so streitbare wie umstrittene Uwe Eric Laufenberg das Ende seiner 2014 begonnenen Amtszeit besiegelt. Der 60-Jährige reagiert damit auf Diskussionen um seine Person und auf das „laute Schweigen“ der Ministerin – ein anstehender Gesprächstermin zur Vertragsverlängerungsklausel sei verstrichen. Er frage sich, ob die



Das „Schicksal“ des einsamen LKW auf der einsturzgefährdeten Salzachtalbrücke bewegte viele Menschen. Nun wurde das so schwere wie teure Gefährt sicher von der Brücke herunter bewegt.



Als entspannten Treffpunkt, der verbindet, hatte sich Initiator Björn Barbatschi (rechts) den „Brückenschlag“ vorgestellt. Nach einem Jahr hat sich die Idee für viele ins Gegenteil verkehrt.

schiedsgerichtliche Bewertung einer aus seiner Sicht „als Kräftemessen angelegten Abmahnung“ durch das Ministerium, die als ungültig festgestellt worden sei, nachwirke. In seinem Schreiben erwähnt Laufenberg auch die Diskussion über die Fortsetzung seiner Amtszeit in der Wiesbadener Stadtgesellschaft „mit gutem Pro und größtenteils lächerlichem Contra“. Laufenberg schließt mit dem Versprechen, er werde bis zu seinem Abgang das Staatstheater „selbstverständlich weiterhin verantwortungsbewusst und vertragsgerecht führen und hoffe auf eine bessere, gedeihliche Zusammenarbeit für die noch verbleibende Zeit.“ Auf diese hofft die Ministerin auch, reagierte aber ansonsten kühl auf Laufenberg's Schritt: „Diesen Schritt respektieren wir“,

Dirk Fellinghauer  
Fotos De Da Productions,  
Dirk Fellinghauer, Autobahn AG

# OKT 21 Museum Wiesbaden

**Volles Jubiläumsprogramm** mit Führungen, Vorträgen und Performances. Alle Infos hier:

mu-wi.de/beuys-100

Joseph Beuys, Ohne Titel (Sanitätskiste), 1964, Kunststoffschild, überarbeitet Foto: Museum Wiesbaden / Peter Quirin © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

**BEUYS<sup>100</sup>**  
**Intervention**  
„Die Heilkräfte der Kunst“  
5–12 Okt 21

**02<sup>Sa</sup>**  
10:00–18:00  
**EINTRITTSFREIER SAMSTAG**  
Freier Eintritt für alle Besucher:innen

Familien

12:00–12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

Familien

12:45–13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**03<sup>So</sup>**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Natur sehen: Formen, Farben und Fossilien

**05<sup>Di</sup>**  
11:00–13:00  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum\*

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum\*

18:30–19:30  
**KUNST & RELIGION**  
Erleuchtet – Alexej von Jawlensky, *Nikita*, 1910

**06<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**NATURPAUSE**  
Quarz und Silizium – Minerale der Moderne

**07<sup>Do</sup>**  
16:30–18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**  
Sammlung Moderne und Gegenwart

Jugend

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**09<sup>Sa</sup>**  
11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Einhorn, Waldnymph und Troll – Märchenhaftes aus dem Jugendstil. Wir illustrieren unser eigenes Märchen

Kinder

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**10<sup>So</sup>**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

Familien

15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Kristalle erkunden

**12<sup>Di</sup>**  
11:00–13:00  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum\*

17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum\*

18:00–19:00  
**ONLINE VORTRAG**  
Globaler Klimawandel im Industriezeitalter. Phänomene, Ursachen und Folgerungen  
Mit Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**13<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Die Installationen von Rebecca Horn

**14<sup>Do</sup>**  
18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**16<sup>Sa</sup>**  
11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Malen wie die Höhlenmaler – Erdfarben selbst herstellen

Kinder

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**17<sup>So</sup>**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamanten bis zum Gips

**19<sup>Di</sup>**  
15:00–16:00  
**60+**  
Kristalle\*

**20<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**NATURPAUSE**  
Ernst Haeckel

**21<sup>Do</sup>**  
18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

**23<sup>Sa</sup>**

Kinder

11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Mein Gegenüber und ich – Porträts der Alten Meister bis zur Klassischen Moderne

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

Eine Tour quer durch Wiesbaden  
[www.jawlenskypfad.de](http://www.jawlenskypfad.de)

Tony Kirchhoff und Alexej von Jawlensky auf der Wilhelmstraße in Wiesbaden 1922. Foto: Privatsammlung Kirchhoff, Nachlass Meise Binsack



**Alles!**  
**100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden**  
17 Sep 21 – 27 Mär 22

**30<sup>Sa</sup>**  
11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Deutschlands Panda, der Gartenschläfer – mit dem Zeichenstift erforschen

Kinder

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**31<sup>So</sup>**  
10:30–13:00  
**NATUR UNTER DER LUPE**  
Exkursion: Baumbestimmung durch Blätter, Rinde und Früchte\*

Familien

15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamanten bis zum Gips

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

## Öffnungszeiten

| Mo | Di        | Mi        | Do        | Fr        | Sa + So   |
|----|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| –  | 10–20 Uhr | 10–17 Uhr | 10–20 Uhr | 10–17 Uhr | 10–18 Uhr |

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 Uhr geöffnet.  
1. Jan., 24. und 31. Dez. geschlossen.  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden  
Fon 0611/335 2250  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

\* Beachten Sie die Anmeldebedingungen auf [museum-wiesbaden.de/kalender](http://museum-wiesbaden.de/kalender)

## Sponsoren und Förderer

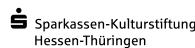


Aareal



Freunde des Museums Wiesbaden

Karin Müller



Marketingpartner



Mobilitätspartner



Medienpartner



Kulturpartner





# Der Jung macht's

**BUNDESTAGS-WAHLABEND AUS WIESBADEN-PERSPEKTIVE: LANG UND SPANNEND MIT VORSPRUNG MAL HIER UND MAL DA. AM ENDE JUBEL BEI DER CDU, LANGE GESICHTER BEI DER SPD.**

„In der Haut von denen will ich jetzt auch nicht stecken“, meinte Wiesbadens FDP-Fraktionschef Christian Diers am Abend der Bundestagswahl im Rathaus. Da war es kurz vor 22 Uhr, mit „denen“ meinte der Liberale Ingmar Jung und Nadine Ruf. Der CDU-Mann und die SPD-Frau lieferten sich ein Rennen um das Wiesbadener Direktmandat für den Bundestag, das spannender kaum hätte sein können. Mal lag der eine, mal die andere vorne, zwischendrin trennten die Beiden nicht mal zehn Stimmen Abstand. Die Ergebnisse der letzten fünf von 260 Wahlbezirken wollten und wollten nicht eintrudeln.

**Bange Blicke auf die Smartphones**  
Um 23:40 Uhr stand dann fest: CDU-Mann Ingmar Jung – angetreten mit dem Slogan „Der Mensch macht's“ – ist und bleibt Wiesbadens Mann in Berlin. Der 43-Jährige hat sein Direktmandat verteidigt. Das Nachsehen hatte Nadine Ruf, die sich über lange Strecken des langen Abends Hoffnung auf das Ticket nach Berlin machen konnte (und die am Wahlabend noch auf einen Einzugs in



Kein Mandat, aber Happy über großen Zuspruch: Grünen-Kandidatin Dr. Uta Brehm am Ende eines langen Abends im Rathaus.

den Bundestag über die SPD-Landesliste hoffte). Am Ende hatten Jung 26,3 Prozent und Ruf 25,8 Prozent der Erststimmen ergattert.

Die SPD-Frau hatte bis dahin im Rathaus-Fraktionsraum, in Gesellschaft unter anderem von OB Gert-Uwe Mende, der früheren Bundestagsabgeordneten und Ministerin Heidemarie Wiczorek-Zeul, Parteichefin Patrica Eck und SPD-Fraktionschef Hendrik Schmehl, Stunden voller intensiver banger hoffnungsvoller Blicke auf Tablet und Smartphone verbracht. Bei den Genossen schauten im Lauf des Abends immer wieder Vertreter:innen anderer Parteien vorbei, seien es Grüne, FDP, Die Partei oder gar CDU-Kontrahent Ingmar Jung.

## Mitternachtssüppchen nach der Entscheidung

Als hätte er Ergebnis und Zeitpunkt der Entscheidung geahnt, hatte Ingmar Jung am frühen Abend bei der CDU-Wahlparty im Café der Obermayr Business School angekündigt: „Wir haben für später einen Mitternachtssnack vorbereitet“. Das Süppchen hat den Wiesbadener CDU-Anhänger:innen dann wohl besonders gut geschmeckt. Ganz anders als das Bundestagsergebnis insgesamt: „Ich bin schockiert, dass wir als CDU uns über 25% freuen müssen“, nahm Hausherr Gerhard Obermayr in einem ersten Statement gegenüber sensor kein Blatt vor den Mund.

Sehr glücklich über ihr Ergebnis von 19,2% äußerte sich die Drittplatzierte Dr. Uta Brehm von den Grünen und berichtete begeistert von den Erfahrungen des Wahlkampfes und großem Zuspruch für sie als Person wie für die trans-



Die CDU feierte in der Obermayr Business School – und jubelte am Ende über den Sieg von Ingmar Jung.



SPD-Kandidatin Nadine Ruf studiert die eintrudelnden Zahlen, gespannt sind auch SPD-Chefin Patricia Eck und „die rote Heidi“ Wiczorek-Zeul.

portierten Inhalte. Auch Lucas Schwalbach von der FDP war zufrieden über seine 10,4%.

Auf den Erststimmen-Plätzen folgten AfD-Mann Erich Heidkamp mit 6,8%, Daniel Winter von den Linken mit 4,9% sowie Ulrike Fröhlich (Die Basis, 1,7%), Samater Liban (Volt, 1,4%), Lukas Haker von Die PARTEI und Andre Wittmann von den Freien Wählern mit je 1,2% sowie Yasmin Schulze (Piraten, 0,6%), Felicitas Klings (Die Humanisten, 0,3%), Lucien Peter (LKR, 0,1%), Alexander Hartmann (Büso, 0,1%).

## SPD hat bei Zweitstimmen die Nase vorn

Bei den Zweitstimmen lag in Wiesbaden die SPD vorne mit 24,9%, gefolgt von CDU mit 21,1% und Grünen mit 19,9%. Die FDP kam

auf 14,0%, die AfD auf 7,1%, Die Linke auf 5,3%. Unter ferner liefen rangierten die Basis (1,4%), Tiereschutzpartei (1,2%), Freie Wähler (1,0%), VOLT (1,0%), Team Todenhöfer (1,0%) Die PARTEI (0,8%), Piraten (0,4%), Die Humanisten (0,2%) und weitere Kleinstparteien mit maximal 0,1%.

Auf diese Zahlen dürfte auch geschaut werden, wenn man, wie am Wahlabend in Aussicht gestellt wurde, nach dieser Wahl nun endlich doch nochmal Anläufe unternehmen werden, ein Regierungsbündnis für das Wiesbadener Rathaus zu schmieden. Schließlich liegt die Kommunalwahl nun ein halbes Jahr zurück.

Text und Fotos  
Dirk Fellinghauer

# Beim Namen nennen

**TÖDLICHE GEWALT GEGEN FRAUEN IST ALLTAG IN DEUTSCHLAND. EIN NEUES WIESBADENER BÜNDNIS KÄMPFT FÜR DIE RICHTIGEN BEGRIFFE – UND GEGEN HERRSCHENDE STRUKTUREN.**



„Frauen\*rechte und Frauen\*hass“ heißt das Buch, aus dem Judith Götz im Rahmen der Reihe „Stoppt Femizide“ lesen wird.

In Deutschland bezahlt jeden dritten Tag eine Frau männliche Gewaltexzesse mit ihrem Leben. Diese Tötungen sind die Folge einer allgemeinen Abwertung und Unterdrückung von Frauen in einem System der Gewalt, das Ungleichbehandlung und hierarchische Geschlechterverhältnisse aufrechterhält. Es sind Femizide. „Unter Femizid wird im Allgemeinen der vorsätzliche Mord an Frauen verstanden, weil sie Frauen sind.“, lautet die Definition der World Health Organisation (WHO).

Dass die Bundesregierung nicht von diesem Begriff Gebrauch machen möchte, will das Aktionsbündnis in Wiesbaden nicht länger hinnehmen. Bei einem ersten öffentlichen Auftritt im frauenmuseum kündigten Matthias Chalmovski (Amnesty International) als einziger männlicher Teilnehmer sowie Christa Leiffheid (Wiesbadener Burgfestspiele), Saskia Veit-Prang (kommunale Frauenbeauftragte) und Kim Engels (frauen museum wiesbaden) an, „eine Definition von Femizid vorantreiben und zugrundeliegende Strukturen gesellschaftlich, politisch und juristisch angehen“ zu wollen.

Aktuell organisieren sie eine Veranstaltungsreihe „Stoppt Femizide“. Unterstützt wird das Bündnis durch Wildwasser Wiesbaden, Frauen-Kommunikationszentrum KOMZ, Demokratie leben, Trägerkreis Wir in Wiesbaden und Schlachthof. Dort fand auch Ende September die Auftaktveranstaltung statt.



In Wiesbaden wurde am 1. Februar 2021 die Wellritzstraße zum Schauplatz eines Femizids. Nach dem Mord an Sevinc M. wurden am Tatort Blumen und Kerzen niedergelegt.

## Gewalt gegen Frauen wird verharmlost

In den Medien wird Gewalt gegen Frauen häufig verharmlost. Es ist dann von „Beziehungstaten“, „Verbrechen aus Leidenschaft“, „Familiendramen“ und „erweitertem Suizid“ die Rede. „Vor Gericht können Täter außerdem mit einer erstaunlichen Milde rechnen, verglichen mit anderen Gewaltdelikten“, erklärt Matthias Chalmovski von Amnesty. „Femizide sind keine unvermeidbaren Einzelschicksale. Sie werden begünstigt durch unzureichende Schutzmaßnahmen und strukturelle Probleme der Ungleichheit in Politik und Rechtsprechung“, ergänzt Kim Engels vom Frauenmuseum.

In Wiesbaden ist die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen übrigens Chefsache: Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende hat die Verantwortung für die Umsetzung der „Istanbul Konvention“ in seinem Dezernat behalten und der kommunalen Frauenbeauftragten Saskia Veit-Prang übertragen. Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

ist am 1. Februar 2018 in Deutschland in Kraft getreten – ihre Umsetzung liegt zu einem großen Teil bei den Ländern und Kommunen.

## Nur die Spitze des Eisbergs

Laut Saskia Veit-Prang ist in puncto Femizide in Deutschland nur die Spitze des Eisbergs sichtbar. Und sie findet deutliche Worte: „Femizide müssen ein Straftatbestand sein“. Kriminalstatistiken würden nicht richtig geführt und lediglich Partnerschaftstötungen werden statistisch erfasst. „Dass ein verbindliches System von Statistiken

entwickelt und Kennzahlen erfasst werden, ist mein Traum“, so Veit-Prang. Die Kommunale Frauenbeauftragte hat eine Bedarfsanalyse erstellt und wird dem Parlament demnächst entsprechende Handlungsempfehlungen vorstellen.

## Gewalt im Vorfeld verhindern

Vorgesehen ist unter anderem die Schulung der Justiz, die Gewalttättern beispielsweise den Zugang zu ihren Kindern ermöglicht und darüber auch einen Zugriff auf die schutzsuchenden Frauen und Mütter möglich macht. Ein besonderes Augenmerk setzt sie zudem auf Prävention. Gewalt müsse vorher verhindert werden, bevor Frauen Schutz in Frauenhäusern suchen. Sie führt das Nordische Modell aus Schweden und Norwegen als Beispiel an, mit dem dort vor 22 Jahren die Prostitution abgeschafft wurde. Zunächst habe die Zustimmung in der Bevölkerung bei unter 40 Prozent gelegen. Heute sei sie mit 89 Prozent groß. „Man muss einfach irgendwann anfangen.“

**„Stoppt Femizide“-Veranstaltungen im Roncallihaus: Lesung Judith Götz am 15. Oktober, 19 Uhr, hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion „Femizid – Jeden 3. Tag“ am 23. November, 19 Uhr. Alle Veranstaltungen finden live statt und sind außerdem digital auf der Website der Burgfestspiele, dem YouTube-Kanal des Frauenmuseums und den sozialen Medien abrufbar.**

Selma Unglaube  
Fotos Dirk Fellinghauer,  
Klaus Ranger





**SOUL Tikka**

**20% Rabatt**  
bei Vorlage des Coupons  
(gültig bis 31.10.2021)

Neugasse 24  
65183 Wiesbaden  
www.soul-tikka.de

**Kommen und gehen?**



Geht auf  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

**Für alle mit dem Auge fürs Besondere.**



**Martin Laifer**  
INVISIO Geschäftsführer  
Gebürtiger Schwarzwälder  
aus Nordrach

Unsere Lösungen sind wie wir: einzigartig. Das macht uns zu Deiner Nr. 1 bei Kontaktlinsen.

Werde ein Teil von uns – als Kunde oder Mitarbeiter\*in.

[www.invisio-contactlinsen.de](http://www.invisio-contactlinsen.de)  
[info@invisio-contactlinsen.de](mailto:info@invisio-contactlinsen.de)

**INVISIO**  
Contactlinsen GmbH

LANDESHAUPTSTADT

**15. NACHHALTIGKEITSDIALOG**  
Klimakrise, Ökosystemkrise, Menschheitskrise:  
Zeit für einen Öko-Humanismus

**VORTRAG UND DISKUSSION**  
Biologe Prof. Dr. Pierre L. Ibisch  
Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und  
Umweltdezernent Andreas Kowol  
Moderation: Petra Boberg

**DO, 28.10.2021**  
**18:30 Uhr**

**ONLINE – LIVESTREAM – INTERAKTIV**  
[www.wiesbaden.de/nachhaltigkeitsdialog](http://www.wiesbaden.de/nachhaltigkeitsdialog)

**Kulturforum**  
Friedrichstraße 16 · 65185 Wiesbaden

**WIESBADEN**  
Umweltamt  
[www.wiesbaden.de/umwelt](http://www.wiesbaden.de/umwelt)



**MySTORY**

**NEUERÖFFNUNG**  
**HIGH QUALITY TATTOOS**

MySTORY Tattoo & Concept Store  
Kaiser-Friedrich-Ring 8, 65185 Wiesbaden  
0176 728 354 62  
[wiesbaden@mystory.tattoo](mailto:wiesbaden@mystory.tattoo)  
[www.mystory.tattoo](http://www.mystory.tattoo)

[mystory\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/mystory_wiesbaden)  
[mystory.wiesbaden](https://www.facebook.com/mystory.wiesbaden)

Auf den Tag genau zehn Jahre vor dem diesjährigen Termin fand das erste „Klassik im Klub“-Konzert statt. Eine bemerkenswerte Konzertreihe, erdacht von drei Damen mit der Absicht, Klassikkonzerte von dem ihnen oft anhaftenden Staub und der Steifheit zu befreien und auch ein jüngeres Publikum dafür zu begeistern. Was Micaela Gorka, Iris Eberle und Doris Adler-Koch in nun zehn Jahren, in Locations wie dem Schlachthof, dem heimathafen oder dem Studio ZR6, geschafft haben, kann sich sehen – und erst recht hören – lassen.



Das Vision String Quartett kehrt zum Klassik im Klub-Jubiläum zurück in den Schlachthof.

Viele junge Künstlerinnen und Künstler, die heute Erfolge auf nationalen und internationalen Podien feiern, sind zu Beginn ihrer Karriere bei „Klassik im Klub“ aufgetreten. Hochkarätige Musik paart sich mit einem lockeren Rahmen. Das Ergebnis ist eine neue Klassik-Klasse, die Kenner genauso wie Entdecker begeistern kann. Und die auch sensor begeistert – seit einigen Jahren präsentieren wir „Klassik im Klub“ als Medienpartner.

Zum Jubiläum gibt es ein Wiedersehen mit Fabian Müller (Klavier), Mela Marie Spaemann (Cello-Singersongwriterin) und dem Vision String Quartet in der großen Schlachthof-Halle. Für das Jubiläumskonzert am 6. Oktober haben sie gemeinsam ein besonderes Programm zusammengestellt, mit Werken von Dvorak, Ravel und Beethoven. Dazu gibt es Songs aus dem Album „Gap“ von Marie Spaemann und Crossover-Arrangements des Vision String Quartet.

## Die neue Klassik-Klasse

**DREI DAMEN SIND EINST ANGETRETEN, KLASSIKKONZERTE ZU ENTSTAUBEN. DAS IST IHNEN GELUNGEN. SONST KÖNNTEN SIE NUN WOHL KAUM ZEHN-JÄHRIGES FEIERN.**

Klasse Klassik, aber locker – mit dieser Idee erreichen Doris Adler-Koch, Iris Eberle und Micaela Gorka nun seit zehn Jahren ein großes Publikum.



## Bewegte Blicke in die Zukunft

**STARS, CRACKS UND NACHWUCHS BEI DER B3 BIENNALE**

Als crossmediales Bewegtbild-Festival – parallel online und „live“ in Frankfurt unter anderem auf der Buchmesse – mit Film screenings, Ausstellungen, Konferenz- und Workshop-Programmen sowie diversen Wettbewerbsformaten führt die B3 den genre- und länderübergreifenden Diskurs über Trends und Entwicklungen des bewegten Bildes. Themenfelder sind Film, Kunst, Games und XR. Die 2012 gestartete, von sensor als Medienpartner präsentierte Veranstaltung will eine breit angelegte interdisziplinäre Allianz für das bewegte Bild schaffen und der internationalen Kultur- und Kreativwirtschaft eine übergreifende Plattform für Innovation und Austausch bieten.

Hito Steyerl wird mit dem Ehren-BEN ausgezeichnet.



Stark konstruierte Fantasiegeschichten über die oft beunruhigende Erfahrung des Körperlichen innerhalb des sozialen Körpers. „Preface/Looking without Touching“ heißt das Videokunstwerk, das Sin Wai Kin bei der B3 zeigt.

Identität zieht sich 2021 als Schlüsselthema durch die B3 und wird sich vor allem in den Beiträgen und Werken im Kunstprogramm „B3 Forum bewegtes Bild“ wiederfinden. 25 Künstler:innen werden in 40 Arbeiten dieses Sujet in verschiedenen Facetten beleuchten und hinterfragen. Im MyZeil Shopping-Center werden Kunstwerke sechs leerstehende Geschäfte in temporäre Galerien verwandeln. Die Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl bekommt den Ehren-BEN Award in der Kategorie Kunst.

weitergeben. Oscargewinner und B3 BEN Preisträger 2021 Oliver Stone wird in einem virtuellen Kamingespräch über Kreativität, sein Oeuvre und seinen Blick auf die aktuelle Weltlage sprechen. Mit dem neuen „B3 Talent Forum“ widmet sich die B3 Biennale in spezieller Weise der Förderung junger Kreativ-Talente. Das B3 Filmprogramm bewegt sich laut Ankündigung „zwischen Kulturschock und Corona“.

Am Konferenzprogramm werden rund fünfzig Sprecher:innen als Branchencracks ihr Fachwissen

sensor präsentiert die B3 Biennale und verlost 10 Kinotickets für einen Überraschungsfilm – Mail an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de) Alle Infos und das volle Programm auf [www.b3biennale.de](http://www.b3biennale.de)



(( Nach Jahrzehnten unter Regie von Reinhard und Gabi Faust bringen nun deren Kinder Katharina Stein und Rouven Faust ihre Ideen in das traditionsreiche Hofgut Adamstal ein. )))

Das Hofgut Adamstal an einem lauen Sommerabend. Beim Spaziergang bleibe ich an einem märchenhaften Holzfenster stehen, als plötzlich ein älterer Herr aus der Dämmerung erscheint. All das, auch die Fenster, hätte er dort vor langer Zeit selbst gebaut, erzählt er, bevor er sich vorstellt. Es ist der 1945 geborene Reinhard Faust, einer der beiden Hofgutbesitzer.

#### 1949: Vater verkauft Ziegen, Mutter reist durch Amerika

Seit 1670 überhaupt in Wiesbaden, sei die Familie seit 1954 im Adamstal ansässig. Gleich ist auch von Fausts Mutter Margot die Rede. Die reiste 1949 als erste deutsche Landfrau für drei Monate in die USA zum Austausch – eine zur damaligen Zeit schon ungewöhnliche Reise. Ihr Mann blieb mit den drei kleinen Kindern daheim und verkaufte an guten Tagen eine Ziege auf dem Markt, während sie durch Amerika tourte. Überaus engagiert, war sie später auch Stadtverordnete und Mitglied im Magistrat.

Wie es nach Margot weiter mit dieser Familie ging, möchte man gleich wissen. Bei einem diesmal verabredeten Termin mit Reinhard Faust sind auch seine Kinder Katharina Stein (39), Rouven (35) und Paul (27) Faust dabei. „Eine lange Geschichte“, winkt Reinhard beim Outdoor-Plausch die Frage ab, wie es die Familie einst überhaupt hierher verschlagen hat. Von der Kupfermühle an der Mainzer Straße musste man mit der ganzen Landwirtschaft und Vieh umziehen. Die Viehhaltung hat Reinhard Faust 1970 aufgelöst und mit fünf Pferden den Reiterhof gegründet. Zum heutigen Betrieb gehören der Reitstall mit Schule und Pferdepension, Restaurant und Eventlocation.

#### Die ganze Familie packt an

Damit alles rund läuft, bedarf es starken Zusammenhalts. Auch Frau Gabi packt kräftig mit an, aber als „General“ wird scherzhaft Tochter Katharina bezeichnet. Die Pferde- und Betriebswirtin hat in einer Eventagentur und mit vielen Persönlichkeiten, von der Bundeskanzlerin bis Nobelpreisträger Muhammad Yunus, gearbeitet. Relativ lange habe sie gezögert, bis sie Anfang 2018 in den Familienbetrieb eingestiegen ist. Lachend erzählt sie, dass sie in der Agentur nur den IT-Service anrufen musste, wenn es Probleme gab, während Sie auf dem Hofgut den Kauf eines Laptops erst auf Betriebskosten beim Onkel Hans-Jürgen Faust und ihrem Vater beantragen musste. Die Herren waren eher der Meinung, die Listen könne man doch weiter handschriftlich mit dem Kuli führen. Die Böden ihres Büros habe sie selbst abgeschliffen, und manche Kabel durfte sie auch selbst verlegen. Dass sie auch Mutter zweier jungen Söhne ist, hat alles noch lebendiger gemacht.

Katharinas jüngster Bruder Paul befindet sich noch in der Ausbildung und steht vor dem ersten juristischen Staatsexamen. Zum Studieren sei er nach Berlin gegangen, Frankfurt als Alternative sei zu nah daran gewesen: Ständig hätte er einspringen müssen, sagt er lachend. Andererseits hilft er sehr gerne aus und könnte sich durchaus vorstellen, in dem Familienbetrieb voll einzusteigen, wenn irgendwann der Gene-

#### Audrey Hepburn in der Reithalle

Schauplatz großer Veranstaltungen war das Adamstal schon früher. Zur UNICEF-Gala in der Reithalle kam 1991 Audrey Hepburn als Gast. Überhaupt waren Veranstaltungen viel unkomplizierter, erinnert sich Faust senior: (Der damalige OB) „Achim Exner hat dann einfach die Straße gesperrt und gut war es“. Eventpotenzial sei auch jetzt da – „aber mittlerweile haben die Genehmigungen überhandgenommen“.

Wer der größte Familienbandit sei, will ich wissen. Der vierjährige Maxi, ihr kleinster Sohn, lacht Katharina. „Wir sind alle starke Persönlichkeiten“, erklärt Paul. Und wer ist Streitschlichter? „Mutter Gabi, zwar nicht so berühmt wie Margot Faust, aber sie hält alles zusammen und opfert sich viel auf“, antwortet Katharina.

#### Zurück zur Viehzucht?

Ideen für die Zukunft gibt es viele. Man überlegt, wieder mit artgerechter Tierhaltung in der Viehzucht einzusteigen. Mit Tieren arbeiten bedeute aber auch 365 Tage im Jahr tätig sein, so Paul. Für Reinhard Faust steckt die Zukunft in der Landwirtschaft, das Land sei da und warte darauf, beackert zu werden. Man möchte für die regionalen und saisonalen kleinen Speisen, die man anbietet, noch mehr Kräuter und Gemüse selbst anbauen.

Das Adamstal soll bei alledem Geheimtipp bleiben, so Katharina Stein – „auch wenn es natürlich verlockend ist, 500 Portionen Pommes an einem Nachmittag zu verkaufen“. Und in Zukunft möchte man wahrgenommen werden als ein Ort, wo man „auch reiten kann“ – und nicht hauptsächlich als Reiterhof. Das ist Reinhard Fausts innigster Wunsch. Er wünscht sich, dass jetzt etwas gesät wird, was seine eigene 1970 begonnene Sparte in den Hintergrund rücken lässt.

Marta Moneva  
Fotos Samira Schulz



Idylle pur, aber auch harte Arbeit. Beim immer vielfältigeren Betrieb des Hofguts – von Reitstall/schule und Pferdepension über Gastronomie bis Kultur- und Eventlocation und Szenetreff – packt die ganze Familie mit an.





# Türöffner zum Lesen

„DEUTSCHLANDS GRÖSSTES VORLESEFEST“  
ZIEHT AUCH IN WIESBADEN IMMER WEITERE  
KREISE. DAS IST AUCH BITTER NÖTIG.

„Vorlesen war schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Einige meiner schönsten Kindheits-erinnerungen sind die vielen Bücher, die mir meine Mutter vorgelesen hat und so meine Liebe zum (Vor-)lesen geweckt hat“, sagt Samira Schwarz. Wer es wie die Wiesbadener Studentin selbst erfahren durfte, weiß: Vorlesen ist toll. Wer sich mit der Thematik befasst, erfährt: Es wird aber immer weniger in Familien praktiziert. Deswegen gibt es den bundesweiten Vorlesetag: Jedes Jahr im November werden kreative Aktionen rund ums Buch gestartet. Auch in Wiesbaden zieht „Deutschlands größtes Vorlesefest“ immer größere Kreise.

## Für die Zukunft der Gesellschaft

„Vorlesen, Lese- und Sprachförderung ist bürgerschaftliches Engagement für die Zukunft der Gesellschaft“, findet Anna-Marita Leibbrand. Sie leitet das generationenübergreifende ehrenamtliche Projektteam des Vorlesetags Wiesbaden. Dr. Lutz Kuntzsch von der Gesellschaft für Deutsche Sprache und Studentin Samira Schwarz sind intensiv involviert, ebenso Elli Eggers, Britta Fassbinder-Lotz und Stephanie Kopietz.

In den vergangenen Jahren konnte das Team unter dem Dach des Freiwilligen-Zentrums diverse Institutionen, Quartiere und Menschen für das Lesen begeistern und vernetzen: Allen voran die Mauritius-Mediathek und das Literaturhaus, ebenso Buchhändler:innen, Schriftstellerzirkel wie „Dostojewskis Erben“, natürlich Schulen und Kitas, aber auch Seniorenheime. Schirmherr ist OB Gert-Uwe Mende. 2020 erhielt man sogar die Auszeichnung „aktive Vorlesestadt“ der Stiftung Lesen. Das Team unterstützt bei der Planung eigener Vorleseaktionen, bringt Vorlese-

orte und Vorlesewillige zusammen – Einrichtungen können ebenso mitmachen wie Einzelpersonen –, schmiedet Kooperationen und rührt die Werbetrommel – in diesem Jahr verstärkt auch über Social Media, etwa durch eine Vorab-Videoserie auf Instagram.

## Zuhören und zur Ruhe kommen

Warum aber ist Vorlesen so etwas Besonderes? Es bedeutet, Zeit zusammen zu verbringen, gemeinsam in neue Welten einzutauchen, Abenteuer zu erleben. Aber auch gemeinsam zu lernen und zu lachen. Und vor allem: Einander zu hören und zur Ruhe kommen. Es macht aber nicht „nur“ Spaß, sondern hilft bei der wichtigen Entwicklung der Lese- und Sprachkompetenz, die vor allem Kinder brauchen: „Nur, wer Texte verstehen kann, wird erfolgreich einen Schulabschluss erlangen und sein Leben selbstständig in die Hand nehmen können“. Von der Meinungs- bis zur Herzensbildung, vom Vorstellungs- bis zum Einfühlungsvermögen: Lesen können, verstehen können bringt Spaß an Texten, Büchern, Lyrik – und das wiederum ein zufriedenes, erfolgreiches Leben. Sogar gesundheitsfördernde Wirkungen sind erwiesen.

## Duden-Lesung

Lutz Kuntzsch hat sich für dieses Jahr zum Vorlesen etwas Ungewöhnliches ausgesucht: „Im letzten Jahr war es eine besondere Freude, internationale Vorlesende aus Armenien, Benin, England und Russland gewinnen zu können, die Landestypisches einbrachten. In diesem Jahr werde ich aus dem Duden vorlesen – Lassen Sie sich überraschen!“ Ursula Kuhn, Pfarrerin der Lutherkirche, war schon zweimal aktiv beim Wiesbadener Vorlesetag dabei: „2019 wurde ich von unse-



Unterschiedliche Hintergründe und Generationen, gemeinsame Leidenschaft: Unter der Leitung von Anna-Marita Leibbrand (links) organisieren (von links) Samira Schwarz, Elli Eggers, Dr. Lutz Kuntzsch, Elke Verges und Stephanie Kopietz (nicht auf dem Bild) den Vorlesetag 2021.

rer Grundschule als Vorleserin angefragt – und es hat unglaublichen Spaß gemacht.“ 2020 sollte eigentlich – wäre die Pandemie nicht gewesen – die zentrale Veranstaltung, ein Lesefestival, in der Lutherkirche stattfinden: „Das Projektteam hat dann eine wunderbare „Vorlesewoche“ online auf die Beine gestellt. Vom Ergebnis war ich unglaublich beeindruckt!“

## Kommen Lesemuffel auf den Geschmack?

Sprecherin Ute Moje hofft, Anregungen zum Selbst-Weitermachen gegeben zu haben: „Ich finde das eine gute Sache, weil es die Leute neugierig macht und selber zu lesen motiviert. Wer weiß, wieviele „Lesemuffel“ dadurch auf den Geschmack gekommen sind?“ Und Moderatorin Franziska Reichenbacher bringt es auf den Punkt: „Das

Vorlesen ist der Türöffner zum Lesen überhaupt. Und wenn man merkt, wie die Kinder mit Spaß einer Geschichte folgen, dann ist das nicht nur ein toller Moment für alle Beteiligten, sondern gleichzeitig auch Leseförderung auf allerhöchster Art und Weise.“

sensor präsentiert den Vorlesetag Wiesbaden erstmals als Medienpartner. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, wurde der Aktionstag auf eine komplette Woche (15. bis 19. November) erweitert. Als Abschluss gibt es am 19. November ein Lesefestival für Jung und Alt in der Mauritius-Mediathek. [www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de), [www.fwz-wiesbaden.de](http://www.fwz-wiesbaden.de)

Anja Baumgart-Pietsch  
Foto Kai Pelka

EMANUELE TOZZOLI  
SOLO 6.10.- 30.11.2021



ARTBASE  
GALLERY



**Ausstellung** bis 4. Dez.

**kunst-schaefer**  
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Faulbrunnenstr. 11, Wbn  
[info@kunst-schaefer.de](mailto:info@kunst-schaefer.de)

**Petra von Breitenbach**  
Werkkatalog 1981-2021

**Petra von Breitenbach - Werkkatalog 1981 – 2021**  
500 S. ca. 1600 Abb. HC Farbe 21 x 25 cm  
Bestellung: [info@petra-von-breitenbach.de](mailto:info@petra-von-breitenbach.de)  
arealeArtis ISBN: 978-3-00-068785-3

[www.panakustika.de](http://www.panakustika.de)

**Konzerte für Querhörer 2019/20/21**  
**Panakustika »Jugendstil«**

**Museum Wiesbaden**

**14. Oktober 2021**  
**Aufbruch**  
Musik von  
Alban Berg, Anton Webern,  
Arnold Schönberg und  
David Lang

**akustika**

Aktuelle Infos unter  
[www.artist-wiesbaden.de](http://www.artist-wiesbaden.de)

**discovery art fair.**

Frankfurt 04 – 07 November 2021



Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt  
Halle 12

[discoveryartfair.com](http://discoveryartfair.com)

**Jetzt**  
**Online-Tickets**  
**sichern!**





# Perlen des Monats

OKTOBER

## Feiern

### ((( Silvesterparty 2020 / 2021 )))

1. Oktober, 22 Uhr



Schlachthof – große Halle  
Silvester 2020/2021

Wenn im Supermarkt schon wieder Lebkuchen steht, kann doch auch Silvester gefeiert werden. Es wird allerdings nicht vor-, sondern nachgefeiert – schließlich fiel die letzte Sause in den Lockdown. Willkommen zurück heißt es jetzt für Geimpfte und Genesene. Als musikalisches Feuerwerk zünden bei der 2G Wiedereröffnungs- & Nachholparty HipHop Hooray, pumpende Eurodance-Banger, Urban Beats, Indie-Hymnen, Pop-Hits und elektronisches Remmidemmi.

### ((( Whisky Tasting )))

14. Oktober, 19 Uhr  
Mauritius Mediathek



Zum Auftakt der neuen Reihe – in Kooperation mit dem Whisky Club Rhein-Main – können Genießer im Ambiente der Mauritius-Mediathek, umgeben von Büchern und anderen Medien, eine Auswahl an Whiskys probieren. Gemütliche Sessel laden zum Verweilen ein, während die Besucher:innen dem Klavierspiel von Paul Groebel lauschen. Sie werden an diesem Abend nicht nur einiges über Whisky lernen, sondern aus einer kurzen Lesung erfahren, dass sich auch Romanautoren mit dem Whisky literarisch befasst haben. Bitte vorab anmelden unter [stadtbibliothek@wiesbaden.de](mailto:stadtbibliothek@wiesbaden.de)

### ((( Kunstgefixe )))

21. Oktober, 20 Uhr  
Wartburg

Die Theaterwundertütenfete mit Anfassen kehrt mit Macht zurück! Wie immer haben die Schauspieler:innen Carte blanche an diesem Abend, d.h. es kann alles passieren, Hauptsache es ist besonders bums! Und danach: DJ!

## Konzerte

### ((( Elfmorgen )))

1. Oktober  
Schlachthof-Kesselhaus

Der erste „2G-Konzert“ im Schlachthof bestreitet Elfmorgen. Der Bandname ist selten bescheuert, und er verrät nichts von dem, was das Publikum erwartet, nämlich ein lauter Sound irgendwo zwischen Punk, Rock, Pop, irgendwas zwischen rotzig und frech sowie jede Menge Blödsinn.

### ((( Apropos Jazz )))

2. Oktober, 21 Uhr  
Walhalla im EXIL



Apropos Jazz ist nicht nur die Summe vier erfolgreicher Musiker-Karrieren, sondern eine Band mit eigenem Anspruch, bestechendem Zusammenspiel und ausdrucksvollen Arrangements zeitloser Jazz- und Popklassiker. Da ist die bekannte Sängerin Nanni Byl, der Schlagzeuger Michael Großmann, der amerikanische Pianist J Hatch und der Kontrabassist Jörg Mühlhaus – Das Ergebnis Easy Listening – High Standard.

### ((( Udo Jürgens unvergessen )))

31. Oktober, 18 Uhr  
Velvets Theater



Udo Jürgens hat mit seinen Songs Generationen begeistert und sich mit Hits wie „Merci Chérie“, „Mit 66 Jahren“ und „17 Jahr, blondes Haar“ in die Herzen der Menschen gespielt. Drei Sänger, begleitet von einem Pianisten, freuen sich auf ein charmantes Konzerterlebnis als Hommage an einen der größten Entertainer und Sänger unserer Zeit. Neben zahlreichen Evergreens wird auch die eine oder andere Anekdote nicht fehlen. Der Konzertabend lädt ein zu einer Reise zum berühmten „Platz an der Sonne“, zum Abschalten beim „Griechischen Wein“ und am Ende vielleicht sogar zum Mitsingen beim beliebten „Ich war noch niemals in New York“.

## Bühne

### ((( „Ich hatte vergessen, dass ich verwundbar bin“ )))

30. September bis 3. Oktober, 20 Uhr  
Hofgut Klarenthal



Die Werkstatt für Bühne und Film präsentiert ein Stück zur Zeit. Die Spielfiguren sind Märchenfiguren. Sie befinden sich mitten im „Tag der Offenen Tür“ einer Telenovela, die ihre besten Zeiten lange hinter sich hat. Es ist der letzte Drehtag und ein Weiterführen der Serie ist ungewiss. Im Schutz der sicheren Umgebung war das Denken bisher ein Kinderspiel – eine Massentrance, die kein Risiko barg, weil sie aufgehoben waren in einem Rahmen der Unveränderlichkeiten. Es ist ungeheuerlich, dass diese Welt auf einmal ins Wanken gerät und das was sicher geglaubt war, sich auf einmal in Schein auflöst. Ist diese Auflösung jedoch erst schmerzhaft vollzogen, spüren einige AkteurInnen neue ungeahnte Möglichkeiten. Wenn sie nicht vorher daran zerbrechen. [www.wfbuf-wiesbaden.de](http://www.wfbuf-wiesbaden.de)

### ((( „OÜM“ – Gastspiel von Fouad Boussouf & Massala Dance Company )))

5. und 6. Oktober, 19.30 Uhr  
Staatstheater, Kleines Haus

Der marokkanisch-französische Choreograf Fouad Boussouf beschäftigt sich in „OÜM“ mit der Synthese von traditioneller nordafrikanisch-arabischer Kunst und Kultur und Hip-Hop. Ausgehend von den großen arabischen Diven untersucht er mit Hilfe seiner Tänzer:innen, wie Hip-Hop als ein kultureller „Fremdkörper“ Erinnerungen musikalisch, körperlich und sozial überschreibt und so im Zusammenspiel mit Traditionen physische Limitierungen überschreitbar macht. (Foto: Elian Bachini)



## Film



### ((( Atlantis Update: „Now“ und mehr )))

1. Oktober und weitere Termine  
Caligari Filmbühne

Mit dem Film „Now“ des Kult-Fotografen Jim Rakete startet die Natur- und Umweltfilmreihe Atlantis Update. „Now“ wirft einen Blick auf die vergangenen fünf Jahre seit dem Pariser Klimaabkommen 2015, ein Blick auf die tickende Uhr. Was ist eigentlich seitdem passiert? Längst nicht genug findet „Generation Greta“, eine moderne Generation junger Klimaaktivist\*innen. „Now“ erzählt von der Macht einer neuen, weltweiten Bewegung. Fünf weitere herausragende Dokumentarfilme sind im Oktober zu sehen. Thematisch beschäftigen sich alle Produktionen mit dem Schutz unseres Planeten und nehmen dabei unterschiedlichste Perspektiven ein.

### ((( sensor-Film des Monats: „Paolo Conte – Via con me“ (OmU) )))

21. Oktober, 17.30 Uhr, 23. Oktober, 20.15 Uhr  
Murnau-Filmtheater



Der italienische Liedermacher Paolo Conte ist eine Musiklegende. Mitte der 1960er Jahre begann er, eigene Stücke zu komponieren und zu arrangieren, darunter auch Adriano Celentanos weltberühmten Hit „Azzurro“. Sein erstes Soloalbum erschien 1974, sein großer Durchbruch gelang allerdings erst fünf Jahre später mit dem Album „Un gelato al limone“. Die Doku schildert den Weggang Paolo Contes, der Filmemacher sprach mit Weggefährten:innen wie Jane Birkin, Roberto Benigni und Isabella Rossellini. Auch der zurückgezogene lebende Musiker selbst kommt zu Wort. „2 für 1“-Tickets für 2 Kinofans, Mail mit Wunschtermin bis 15. Oktober an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

## Literatur

### ((( Stephan Thome: „Pflaumenregen“ )))

6. Oktober, 19.30 Uhr  
Mauritius-Mediathek

Wir befinden uns im Taiwan der 1940er Jahre. Die japanische Kolonialzeit ist gerade zu Ende, doch der Pazifikkrieg lauert schon hinter der nächsten Ecke. Acht Jahre alt ist Umeko und eigentlich verbringt sie mit ihrem Bruder eine ganz normale Kindheit im Norden der Insel. Dann errichtet die Armee ein Kriegsgefangenenlager und für die



Familie ändert sich alles. Sie befinden sich von nun an in einem Sog aus Verbrechen und Schuld, den auch die nächsten Generationen noch spüren werden.

### ((( „Kleine Songs zwischen Freunden“ )))

8. Oktober, 19.30 Uhr  
Kulturforum



Arno Fischer, ehemaliger Leiter des Kulturamts Wiesbaden, liest aus seinem im Wiesbadener Verlag Edition 6065 erschienenen Buch, in dem er die Geschichte des jüdischen Jazz-Musikers und Künstlers John Fischer nacherzählt. Jens Hünstein, Jazzensembleleiter, Multi-Instrumentalist und Lehrer an der Wiesbadener Musikakademie, greift die Themen der Erzählung auf: das Ratten der Waggons, den Charme der Musette, den Rhythmus Duke Ellingtons und Gershwins.

### ((( Poetikdozentur: Nino Haratischwili )))

14. und 26. Oktober  
online und Hochschule RheinMain

Nino Haratischwili wird sich als neue Poetikdozentin in einem Gespräch mit Prof. Dr. Michael May vorstellen. Das vorab aufgezeichnete Video ist ab dem 14. Oktober unter [www.hs-rm.de](http://www.hs-rm.de) abrufbar. Anschließend hält sie am 26. Oktober und 11. Januar 2022 Vorlesungen an der Hochschule RheinMain sowie am 17. November und am 15. Februar 2022 im Kulturforum.

Termine an  
[termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) &  
[www.vrm-lokal.de](http://www.vrm-lokal.de)

## Kunst



### ((( „Ernteglück“ )))

24. m2 – Designzeit, Fritz-Philippi-Straße 24  
Bis 4. Dezember

2 Quadratmeter Erde – 2 Quadratmeter Möglichkeiten. Mit den Jahreszeiten säen, pflanzen, beobachten, ernten, genießen und wertschätzen. Ernteglück, ein Prozess, in den jede und jeder hineinwachsen kann. Mirella Eckhardt zeigt die Ausstellung ihrer Fotoserie in ihrem neu eröffneten Ausstellungsraum jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung 0177/3 63 33 33 oder [mirella@designzeit.eu](mailto:mirella@designzeit.eu).

## Familie

### ((( Entdecker werden – Detektiv-Training )))

8. Oktober, 15 Uhr  
Kubis Wellritzstraße

Im Rahmen der Kulturtage Westend steht das Angebot an die Kids: „Lass Dich vom Profi zum/zur EntdeckerIn ausbilden!“ Alex von der Detektei Adler zeigt alles, was man braucht, um perfekt Spuren zu lesen. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung: [info@kubis-wiesbaden.de](mailto:info@kubis-wiesbaden.de)

### ((( Wilhelms Wanne )))

9. Oktober, 15 Uhr  
Nassauischer Kunstverein

Wilhelms Wanne (ab 8 Jahre) ist ein interaktives und intergeneratives Vermittlungsprogramm, das auf Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Familien ausgerichtet ist – inklusive Besuch der aktuellen Ausstellung. Anmeldung via [visit@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:visit@kunstverein-wiesbaden.de) oder 0611/30 11 36

### ((( Kamishibai Erzähltheater aus der Schachtel )))

27. Oktober, 16 Uhr  
Mauritius Mediathek

Das Kamishibai – „Papiertheater“ – findet nun wieder einmal pro Monat in der Mauritius-Mediathek für Kinder ab 4 Jahren statt. Dabei werden die kleinen Zuhörer in die Geschichte miteinbezogen, indem sie Geräusche machen, mitsprechen oder –singen und sich bewegen, um das Theater aus Papier lebendig werden zu lassen. Ohne Voranmeldung. Der Eintritt ist frei.



Literaturhaus  
Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

HIGHLIGHTS  
IM  
OKTOBER

**06 OKT 19.30** **STEPHAN THOME**  
„Pflaumenregen“  
Mauritius-Mediathek

**13 OKT 19.30** **FELICITAS HOPPE**  
„Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm“  
Literaturhaus Villa Clementine

**08 OKT 19.30** **KLEINE SONGS ZWISCHEN FREUNDEN**  
Arno Fischer & Jens Hunstein  
Kulturforum Wiesbaden

**Karten:**  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611 – 172 99 30,  
Online unter: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus), keine Abendkasse! Die  
Veranstaltung vor Ort findet unter Vorbehalt der amtlichen Genehmigung statt, es gilt die 3G-Regel.

Gestaltung: buereschramm.de

KLASSIK IM KLUB

# 10 JAHRE KLASSIK IM KLUB

JUBILÄUMSKONZERT MIT FABIAN MÜLLER,  
MARIE SPAEMANN UND DEM VISION STRING QUARTET

**6.10. 2020**

SCHLACHTHOF WIESBADEN  
EINTRITT: 15 EURO\*

\* VORVERKAUF ZBGL. GEBÜHREN  
UNTER [WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE](http://WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE)  
UND BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN  
EINLASS 19 UHR

LOTTO sensor PIANO PORT

PROGRAMM 10|2021

## Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermine (Auswahl):**

**Do 7.10. 20.15 Uhr** Filmemacher\*innen zu Gast  
**FREISTAAT MITTELPUNKT** Regie: Kai Ehlers, DE 2019, DF  
Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

**Mi 13.10. 19.00 Uhr** Jüdische Filmschaffende im Kino  
der Weimarer Republik  
**DAS CABINET DES DR. CALIGARI** Regie: Robert Wiene, DE 1919  
Einführung: Medienwissenschaftler Arndt Klingelhöfer

**Sa 16.10. 18.30 Uhr** Preisgekrönt  
**HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE** Regie: Maria Speth, DE 2021, DF

**Do 21.10. 20.15 Uhr** Kennzeichen D  
**JE SUIS KARL** Regie: Christian Schwchow, DE 2020, DF

**Sa 23.10. 20.15 Uhr** sensor-Film des Monats  
**PAOLO CONTE – VIA CON ME** Regie: Giorgio Verdelli, IT 2020, OmU

**Mi 27.10. 19.00 Uhr** Jüdische Filmschaffende im Kino  
der Weimarer Republik  
**SCHATTEN DER WELTSTADT** Regie: Willi Wolff, DE 1925  
Live-Musik: Uwe Öberg am E-Piano  
Einführung: Filmwissenschaftlerin Ann-Christin Eikenbusch  
Sondereintritt: 11€/10€ ermäßigt

**Do 28.10. 20.15 Uhr** Festival-Nachlese  
**DUNE** Regie: Denis Villeneuve, US 2021, OmU

**Sa 31.10. 19.00 Uhr** Festival-Nachlese  
**SUPERNOVA** Regie: Harry Macqueen, GB 2020, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter  
[www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
Öffentliche Verkehrsmittel: **DB S** Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT

Programme und Infos unter  
[www.wiesbaden.de/marleen](http://www.wiesbaden.de/marleen)

EINE MARKE VON  
WIESBADEN  
Kulturamt  
ESTABLIERT 2021 IN WIESBADEN

# NEU!

# M

Nur im Lili am  
Hauptbahnhof

Jetzt mit  
100% Kultur

**MARLEEN**

[www.wiesbaden.de/marleen](http://www.wiesbaden.de/marleen)

**01 ))) Freitag**

**FREIZEIT**

**08:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Schulkino: Lukas-Kurzfilmprogramm  
„Frame the world“

**11:00 WALD AUF DEM GOLDSTEIN IN  
RAMBACH**  
Start der Veranstaltungsreihe „Mensch –  
Natur – Kultur“

**11:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Schulkino: LUCAS-„Mission Ulja Funk“

**16:00 BLÜCHERPLATZ**  
Infosveranstaltung: Container StadtGrün

**19:30 LOFTWERK**  
Gin Lounge – Die Geschichte des Gin

**19:30 SCHLOSS BIEBRICH**  
Filme im Schloss: King of Staten Island

**20:00 GALLI-THEATER**  
Schlagersüßstafel-Eine Ost-West-Komödie

**20:00 KULTURFORUM**  
Tamara Lukasheva und „LOXODON\_  
PRISM“

**20:30 KREATIVFABRIK WIESBADEN**  
Jess Kerber und Will Orchard-Konzert

**KULTUR**

**18:00 BKK SCHAUSTELLE**  
Gemeinschaftsausstellung Eröffnung

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
El Mago Masin: 100 Jahre Liegestuhl

**19:30 WARTBURG**  
Der Mensch ist ein Anderer

**20:00 VELVETS THEATER**  
Heiße Zeiten – Die Wechseljahresrevue

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Atlantis Update: Now

**20:00 THALHAUS**  
Maria Rahtkens mit Band

**20:00 MARLEEN IM LILI**  
Purgatorio

**SPORT**

**17:00 SCHLANGENBAD**  
E-Bike Tour auf den Schlangenhader  
Waldradpfaden

**02 ))) Samstag**

**KULTUR**

**14:00 MARLEEN IM LILI**  
Die Zauberflöte

**16:00 ARCO FORUM**  
Wenn Wasser brennt – Workshop

**18:00 PAUL-GERHARDT-KIRCHE**  
Benefizkonzert zugunsten der Jugendarbeit

**19:30 WALHALLA IM EXIL**  
Apropos Jazz

**20:00 VELVETS THEATER**  
Heiße Zeiten – Die Wechseljahresrevue

**20:00 STUDIO ZRG**  
David Kebekus: „Aha? Egal.“

**20:00 THALHAUS**  
Thomas Nicolai: Sächsisch für Anfänger

**20:00 MARLEEN IM LILI**  
Tatort Bühne! Ein Fall für Kommissar Impro

**FREIZEIT**

**11:00 GALLI-THEATER**  
Hänsel & Gretel

**14:30 VOLKSBIODUNGSWERK**  
Spaziergang durch das „neue Nordenstadt“

**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Kinderkino: Sihja, die rebellische Fee

**16:00 GALLI-THEATER**  
Schneewittchen

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Dinner-Theater im Kuenstlerhaus43

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Hans-H. Thielke: Das Beste aus 25 Jahren

**SONSTIGES**

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
The Father

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Cinema! Italia!: Alles wird gut

**03 ))) Sonntag**

**KULTUR**

**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Pinos Bande

**16:00/18:00 CASINO-GESELLSCHAFT**  
Mozart-Gesellschaft, Konzert Südwest-  
deutsches Kammerorchester Pforzheim

**17:00 ORANIER-GEDÄCHTNIS-KIRCHE**  
Konzert für klassische Gitarre

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya:  
Gypsy meets Classic „Piece of Soul“

**20:00 MARLEEN IM LILI**  
Purgatorio

**FREIZEIT**

**15:00 WELLRITZHOFF**  
Sopra: Zwischen Dach und Boden

**15:00 DIE KULTURWERKSTATT E.V.**  
Musik zum Einheitssteg

**04 ))) Montag**

**KULTUR**

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
goEast präsentiert: Ruben Brandt

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Cinema! Italia!: Die Raubtiere

**LEBEN**

**19:00 WIESBADEN**  
Der Mensch im Anthropozän

**05 ))) Dienstag**

**KULTUR**

**16:00 KUBIS.E.V**  
Ich lebe hier! Christa Göppert

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Cinema! Italia!: Rose, Stein und Stern

**19:00 MARLEEN IM LILI**  
Fast Faust

**FREIZEIT**

**14:00 MUSTERAUSSTELLUNG BELLE WI**  
Thomas Sauer Beratung zum Thema  
nachlassende Sehkraft

**18:00 MUSEUM WIESBADEN**  
Philip Kovec: „Kunst des Grundeinkommens  
– Über Bedingungen der Bedingungs-  
losigkeit“ Vortrag und Diskussion.

**06 ))) Mittwoch**

**FREIZEIT**

**17:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Cinema! Italia!: Ich wollte mich verbergen

**17:00 ARTBASE GALLERY**  
Emanuele Tozzoli: Vernissage

**19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE**  
Stephan Thome „Pflaumenregen“

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Auf dem Weg – Wenn Begegnungen  
verändern

**KULTUR**

**19:00 MARLEEN IM LILI**  
Deutschland ein Wintermärchen

**19:30 KULTURFORUM**  
Sculpturetones & Friends

**20:00 KREATIVFABRIK WIESBADEN**  
Fondermann & Gebhardt

**20:00 THALHAUS**  
thalhaus Jazz Session

**SONSTIGES**

**19:30 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
Pflaumenregen

**07 ))) Donnerstag**

**FREIZEIT**

**10:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Schulkino: „Into the beat – Dein Herz tanzt“

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Atlantis Update: Der wilde Wald – Natur  
Natur sein lassen

**20:00 MARLEEN IM LILI**  
Pebbles & Pearls

**LEBEN**

**18:00 VBW-GESCHÄFTSSTELLE IM HAUS  
DER VEREINE WIESB.-NORDENSTADT**  
Learning to the hits – Englisch  
„musikalisch“ lernen

**KULTUR**

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Vom Schaukeln der Dinge

**20:00 THALHAUS**  
Peter Löhmann: Pupsnormal – macht  
mehr verrückte Dinge...

**08 ))) Freitag**

**FREIZEIT**

**12:00 LOFTWERK**  
Best-of Weinwoche

**18:00 KULTURPALAST**  
Vinylmond Konzert am Pferd

**19:00 KULTURCLUB BIEBRICH**  
Glärner Degustationsabend

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Ill-Young Kim: Kim kommt!

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Späteserierer

**19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE**  
Kleine Songs zwischen Freunden Arno  
Fischer und Jens Hunstein

**20:00 KAMMERSPIELE**  
Achterbahn

**20:00 VELVETS THEATER**  
Bernd Lafrenz: was ihr wollt

**20:00 GALLI-THEATER**  
Mann, stress mich nich'! –  
Eine Frauen-WG-Theater-Komödie

**20:00 THALHAUS**  
Mellow – Magie und Illusionen

**20:00 MARLEEN IM LILI**  
Für Gaderobe keine Haftung: Eine Impro-  
show für die Heimat

**KULTUR**

**15:00 KUBIS E.V.**  
Entdecker werden – Detektiv-Training

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Nowhere Specia

**19:30 WALHALLA IM EXIL**  
Groove Orchestra

**SONSTIGES**

**19:30 KULTURFORUM**  
Kleine Songs zwischen Freunden

**09 ))) Samstag**

**FREIZEIT**

**11:00 KUNST- UND KREATIVWERKSTATT  
INFOLADEN**  
Tag der offenen Tür: Flohmarkt, Konzert,  
Saatgut-Tauschbox

**11:00 ARCO FORUM**  
Zu Ende gedacht – Wir spielen Theater mit  
unsere Themen

**12:00 LOFTWERK**  
Best-of Weinwoche

**15:00 JOHNA GOLD RESTAURANT**  
vhs Erzählcafé mit Dirk Fellinghauer

**16:00 GOEBENSTR. / SCHARNHORSTSTR.**  
(Wie) weiter mit dem Brückenschlag?  
Diskussion.

**16:00 GALLI-THEATER**  
Der gestiefelte Kater

**18:00 EVIM HAUS DER KINDER BLEICH-  
STRASSE (TERRASSE)**  
5-4-3-2-1 Entdecke deine Freiräume –  
Workshop und Auftritt von Improfil

**KULTUR**

**11:00 GALLI-THEATER**  
Besuch der Mu Tante

**11:00 KUBIS E.V.**  
Spurensuche im Westend – Schnitzeljagd  
mit alten Fotos

**14:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing



3./  
24.

Die Mozart-Gesellschaft hat im Oktober zwei feine Konzerte im  
Programm. Flötenklänge mit „englischem Rahmen“ erklingen am  
3. Oktober (16 und 18 Uhr) im Herzog-Friedrich-August-Saal. Mit  
dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim werden die  
Klangwelten des 18. Jahrhunderts ausgelotet. Die junge Querflöti-  
stin Hélène Boulègue, die auch schon mit den Berliner Philharmo-  
nikern konzertiert hat, debütiert mit dem Flötenkonzert in d-Moll  
von Carl Philipp Emanuel Bach in Wiesbaden. Einen „englischen  
Rahmen“ bilden Werke von Händel und von Hubert Parry. Ein CD-  
Präsentationskonzert mit Klassikstars aus Holland gibt es am 24.  
Oktober um 11 Uhr im Vortragssaal des Museum Wiesbaden. Ella  
van Poucke (Foto) am Violoncello und Jean-Claude vanden Eynden  
am Klavier widmen sich ist den Werken für Cello und Klavier von  
Robert Schumann, die Beiden haben diese Musik gerade erst auf  
CD aufgenommen. [www.mozartwiesbaden.com](http://www.mozartwiesbaden.com)



6.

Der bekennende Verehrer der Kunst Picassos, Basquiats und  
Michelangelos nimmt selber eine unverwechselbare Position ein.  
Seine Kunst findet man in etablierten Galerien in Los Angeles,  
Sydney, Tel Aviv, Johannesburg, Amsterdam und durch die  
einzigartige ARTBASE Gallery in Wiesbaden-Auringen. Emanuele  
Tozzoli, Maler und Musiker zugleich, gibt Farben und Linien Beat  
und Blues und schafft Seelendiagramme von großer Dichte. Nach  
der öffentlichen Vernissage am 6. Oktober ab 17 Uhr kann die  
Solo-Ausstellung bis 30. November besucht werden.  
[www.artbasegallery.de](http://www.artbasegallery.de)



8.

Kurz nach dem ersten Konzert am Pferd in dem Außenbereich des  
Kulturpalasts wird direkt „Konzert am Pferd II“ veranstaltet. Ab 16  
Uhr wird es die Möglichkeit geben, sich in dem Biergarten in schöner  
spätsommerlicher/frühherbstlicher Atmosphäre die Kehlen zu  
benetzen. Ab 18 Uhr startet das Konzert mit der feinen Band Vinyl-  
mond. Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.



**Theater**  
im  
**Pariser  
Hof**

**Oktober  
2021**

01.10.2021  
**El Mago Masin**  
100 Jahre Liegestuhl

02.10.2021  
**Hans-Hermann Thielke**  
Das Beste aus 25 Jahren

03.10.2021 *KONZERT*  
**Lulo Reinhardt &  
Yuliya Lonskaya**  
Gypsy meets Classic  
„Piece of Soul“

08.10.2021  
**Ill-Young Kim**  
Kim kommt!

09.10.2021  
**Andreas Weber**  
Single Dad –  
Teilzeit alleinziehend

10.10.2021 *KONZERT*  
**Pamela O’Neal and  
the Kings of Soul**  
Motown-Oldie Show

14.10.2021  
**Thomas Schwieger**  
Werd’ erstmal Zweiter!

15.10.2021  
**Nils Heinrich**  
Deutschland einig Katerland

16.10.2021  
**Philipp Schaller**  
SIE MICH AUCH!

21.10.2021  
**Welthits auf** *KONZERT*  
**Hessisch**  
Die Verhessung der Welt

22.10.2021  
**Nessi Tausendschön**  
30 Jahre Zenit –  
Operation „Goldene Nase“

23.10.2021  
**Maxi Gstettenbauer**  
Next Level

28.10.2021  
**Gernot Voltz**  
Pleiten, Pech & Populisten

29.10.2021  
**Moritz Netenjakob**  
Das Ufo parkt falsch

30.10.2021  
**Tan Çağlar**  
Geht nicht, gibt’s nicht!

**Theater im Pariser Hof**  
f theaterimpariserhof  
Spiegelgasse 9,  
65183 Wiesbaden

**Kartenverkauf  
online und  
Informationen  
unter**  
[www.theaterimpariserhof.de](http://www.theaterimpariserhof.de)



**MOZART  
GESELLSCHAFT  
WIESBADEN e.V.**

**MUSIK & MUSEUM**  
mit einer Karte

**KAMMERKONZERT 1<sup>+2</sup>**  
So., 24.10., 11 Uhr  
van Poucke (Cello),  
vanden Eynden (Klavier)  
Werke u. a. von  
Beethoven, Schumann

**ORCHESTERKONZERT 3<sup>+1</sup>**  
So., 14.11., 16/18 Uhr  
Sinfonietta Köln  
Tchaidze (Klavier)  
Werke von Mozart, Dvořák,  
Chopin

**WEIHNACHTSKONZERTE<sup>+1</sup>**  
Sa., 18.12., 16/20 Uhr  
So., 19.12., 16/19 Uhr  
Vierfarben  
Saxophonquartett  
Et Hepera  
Gesangs-Ensemble

\*1) Herzog-Friedrich-August-Saal,  
Friedrichstraße 22  
\*2) Museum Wiesbaden,  
Friedrich-Ebert-Allee 2

**WWW.MOZARTWIESBADEN.COM**

**Kartenvorverkauf:**  
Coronabedingt ausschließlich  
unter 0611 305022 oder  
tickets@mozartwiesbaden.com

**KREA** 

➤ **Oktober**

**MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN**  
**WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE**

**FR 01.10.2021 KUNST+KONTZERT**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: JESS KERBER / WILL ORCHARD  
 EINLASS: 20:00 | BEGINN: 20:30

**SA 02.10.2021 LESUNG**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: LEE HOLLIS  
 EINLASS: 20:00 | BEGINN: 20:30

**MI 06.10.2021 LESUNG**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: FONDERNARH & GERHARDT  
 EINLASS: 19:30 | BEGINN: 20:00

**FR 15.10.2021 KUNST+KONTZERT**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: BABY OF THE BUNCH  
 EINLASS: 20:00 | BEGINN: 20:30

**SA 16.10.2021 CORNEY**  
 WIESBADEN ENGLISH COMEDY NIGHT  
 EINLASS: 19:00 | BEGINN: 19:30

**DI 19. + MI 20.10.2021 THEATER**  
 ZETTELWEISE  
 EINLASS: 19:00 | BEGINN: 19:30  
 Die Veranstaltung findet im Marleen im LII statt.  
 Gefördert durch das Kulturamt Wiesbaden.

**DO 21.10.2021 KUNST+KONTZERT**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: AUSTIN LUCAS  
 EINLASS: 19:30 | BEGINN: 20:00  
 Die Veranstaltung findet im Marleen im LII statt.

**SA 23.10.2021 LESUNG**  
 KREAWALL und REMMIDEMI:  
 RECHTSROCK IN DEUTSCHLAND:  
 HANDLUNGSFELDER, AKTEURE, STRUKTUREN  
 EINLASS 19:30 | BEGINN: 20:00

**FR 29.10.2021 KUNST+KONTZERT**  
 KREAWALL und REMMIDEMI: BAITS  
 EINLASS: 20:00 | BEGINN: 20:30

**SA 30.10.2021 KUNST+KONTZERT**  
 SIMON HENDERSON  
 EINLASS: 20:00 | BEGINN: 20:30

Alle Veranstaltungen der Reihe "Kreawall und Remmidemi" werden gefördert durch:

**LACHEND IN  
DEN WINTER**

Die Mama  
Männer

Fr 22. & Sa 23. Oktober

Mann, stress  
mich nich'!

Fr 08. & Sa 09. Oktober

  
**Galli**

**Galli Theater Wiesbaden**  
Adelheidstraße 21  
65185 Wiesbaden

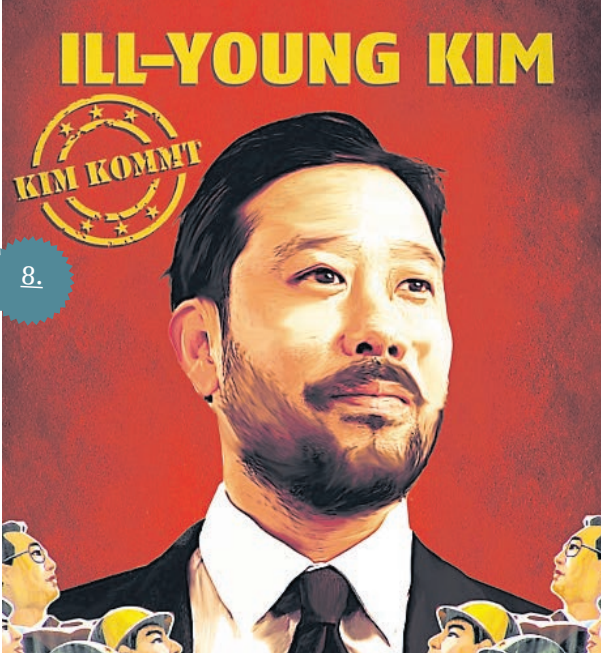
**Karten reservieren:**  
[www.galli-wiesbaden.de](http://www.galli-wiesbaden.de)  
0611 - 341 8999  
[wiesbaden@galli.de](mailto:wiesbaden@galli.de)

|                          |                                                                                                              |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17:30</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Herr Mo                                                                         |
| <b>19:00</b>             | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Ndiankou Niasse Trio: Ein Abend im Senegal!                                        |
| <b>19:30</b>             | <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Andreas Weber: Single Dad – Teilzeit alleinerziehend                        |
| <b>20:00</b>             | <b>KULTURCLUB BIEBRICH</b><br>Mit Liib & Seel: Rämlers                                                       |
| <b>20:00</b>             | <b>THALHAUS</b><br>Jens Neutag: Allein – ein Gruppenerlebnis                                                 |
| <b>10 ))) Sonntag</b>    |                                                                                                              |
| <b>KULTUR</b>            |                                                                                                              |
| <b>18:00</b>             | <b>VELVETS THEATER</b><br>Momo                                                                               |
| <b>19:00</b>             | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Kästner: Gebrauchsgedichte                                                         |
| <b>19:30</b>             | <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Pamela O'Neal and the Kings of Soul:<br>MotoWn-Oldie Show                   |
| <b>FREIZEIT</b>          |                                                                                                              |
| <b>12:00</b>             | <b>LOFTWERK</b><br>Best-of Weinwoche                                                                         |
| <b>16:00</b>             | <b>ATELIER G. SCHECKER</b><br>Natur-Liebes-Gedichte Claus Flemming                                           |
| <b>11 ))) Montag</b>     |                                                                                                              |
| <b>SONSTIGES</b>         |                                                                                                              |
| <b>10:00</b>             | <b>WELLRITZHOFF</b><br>Manege frei im Westend!                                                               |
| <b>FREIZEIT</b>          |                                                                                                              |
| <b>17:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Lieben Sie Brahm's?                                                             |
| <b>17:30</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>goEast präsentiert: Ruben Brandt                                                |
| <b>19:00</b>             | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Wir...Sind...Wir                                                                   |
| <b>20:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>The Road                                                                        |
| <b>12 ))) Dienstag</b>   |                                                                                                              |
| <b>FREIZEIT</b>          |                                                                                                              |
| <b>15:30</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Als Hitler das rosa Kaninchen stahl                                             |
| <b>KULTUR</b>            |                                                                                                              |
| <b>15:00</b>             | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Vom Schmetterling zum Cocon                                                        |
| <b>20:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Atlantis Update: Dear Future Children                                           |
| <b>13 ))) Mittwoch</b>   |                                                                                                              |
| <b>FREIZEIT</b>          |                                                                                                              |
| <b>10:30</b>             | <b>OUTDOOR</b><br>50 plus: Walking und Nordic-Walking                                                        |
| <b>14:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Kinderkino: Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing                            |
| <b>17:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>The Green Knight                                                                |
| <b>19:30</b>             | <b>LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Felicitas Hoppe „Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm“ Autorenlesung |
| <b>20:00</b>             | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Buschka entdeckt Deutschland -<br>Zeig' mir deinen Osten!                       |
| <b>20:00</b>             | <b>THALHAUS</b><br>Pit Hartling: Pit Hartling wirkt Wunder                                                   |
| <b>SONSTIGES</b>         |                                                                                                              |
| <b>19:30</b>             | <b>LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm                                 |
| <b>14 ))) Donnerstag</b> |                                                                                                              |
| <b>SONSTIGES</b>         |                                                                                                              |
| <b>10:00</b>             | <b>HOCHSCHULE RHEINMAIN</b><br>Junge Autoren                                                                 |
| <b>KULTUR</b>            |                                                                                                              |

|                       |                                                                                               |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20:00</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Atlantis Update: Wer wir waren                                   |
| <b>20:00</b>          | <b>MUSEUM WIESBADEN</b><br>Panakustika - Jugendstil                                           |
| <b>FREIZEIT</b>       |                                                                                               |
| <b>15:00</b>          | <b>WALD AUF DEM GOLDSTEIN</b><br>IN RAMBACH<br>Führung                                        |
| <b>19:30</b>          | <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Thomas Schwieger: Werd' erstmal Zweiter!                     |
| <b>20:00</b>          | <b>THALHAUS</b><br>Robert Kreis: Unkraut vergeht nicht                                        |
| <b>15 ))) Freitag</b> |                                                                                               |
| <b>KULTUR</b>         |                                                                                               |
| <b>19:00</b>          | <b>SALIM IM RONCALLIHAUS</b><br>Lesung mit Judith Götz aus<br>„Frauen*rechte und Frauen*hass“ |
| <b>20:00</b>          | <b>GALLI-THEATER</b><br>Belladonna                                                            |
| <b>SONSTIGES</b>      |                                                                                               |
| <b>19:30</b>          | <b>DIE KULTURWERKSTATT E.V.</b><br>Theater 3D - GODOT 1                                       |
| <b>FREIZEIT</b>       |                                                                                               |
| <b>19:30</b>          | <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Nils Heinrich: Deutschland einig<br>Katerland                |
| <b>20:00</b>          | <b>KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>Diese Nacht - oder nie !                                     |
| <b>20:00</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull                        |
| <b>20:00</b>          | <b>THALHAUS</b><br>Robert Kreis: Unkraut vergeht nicht                                        |
| <b>20:30</b>          | <b>KREATIVFABRIK</b><br>Baby of the bunch                                                     |
| <b>20:00</b>          | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Der Nacktputzer                                                     |
| <b>16 ))) Samstag</b> |                                                                                               |
| <b>FREIZEIT</b>       |                                                                                               |
| <b>11:00</b>          | <b>GALLI-THEATER</b><br>Die Zauberine                                                         |
| <b>14:30</b>          | <b>OUTDOOR</b><br>Lachspaziergang                                                             |
| <b>16:00</b>          | <b>GALLI-THEATER</b><br>Die Bremer Stadtmusikanten                                            |
| <b>17:30</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>exground - Jugendfilm des Monats:<br>Räuberhände                 |
| <b>19:30</b>          | <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Philipp Schaller: Sie mich auch!                             |
| <b>19:30</b>          | <b>KREATIVFABRIK</b><br>Wiesbaden English Comedy Night                                        |
| <b>20:00</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Ein Leben für den Film - Lotte Eisner                            |
| <b>20:00</b>          | <b>STUDIO ZRG</b><br>Patrick Salmen                                                           |
| <b>20:00</b>          | <b>THALHAUS</b><br>Robert Kreis: Unkraut vergeht nicht                                        |
| <b>20:00</b>          | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Der Nacktputzer                                                     |
| <b>17 ))) Sonntag</b> |                                                                                               |
| <b>SONSTIGES</b>      |                                                                                               |
| <b>12:00</b>          | <b>GEORG-BUCH-HAUS</b><br>Die Räume sind wie ein Tagebuch                                     |
| <b>FREIZEIT</b>       |                                                                                               |
| <b>12:00</b>          | <b>FENSTER DES ATELIERS IM</b><br><b>GEORG-BUCH-HAUS</b><br>Ich möchte kein Single mehr sein  |
| <b>18:00</b>          | <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Der Nacktputzer                                                     |
| <b>20:00</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>New Order - Die neue Weltordnung                                 |
| <b>20:00</b>          | <b>THALHAUS</b><br>Notenlos: Wunschkonzert der Extraklasse                                    |
| <b>18 ))) Montag</b>  |                                                                                               |
| <b>FREIZEIT</b>       |                                                                                               |
| <b>17:30</b>          | <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b>                                                                     |

|                                                                                                               |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>20:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Niedbellingen Teil 1: Siegfried                                     |  |
| <b>20:00</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Boom                                                                   |  |
| <b>19 ))) Dienstag</b>                                                                                        |  |
| <b>FREIZEIT</b>                                                                                               |  |
| <b>16:00</b> <b>GALLI-THEATER</b><br>Prinzessin auf der Erbse                                                 |  |
| <b>17:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Die Kunst der Nächstenliebe                                         |  |
| <b>19:30</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Zetteltwiese-Theater                                                   |  |
| <b>20 ))) Mittwoch</b>                                                                                        |  |
| <b>FREIZEIT</b>                                                                                               |  |
| <b>14:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Die Wolf-Gäng                                                       |  |
| <b>17:30</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>New Order - Die neue Weltordnung                                    |  |
| <b>20:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Schwarze Adler                                                      |  |
| <b>20:00</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Austin Lucas                                                           |  |
| <b>20:00</b> <b>THALHAUS</b><br>Anka Zink: Gerade noch mal gut gegangen                                       |  |
| <b>21 ))) Donnerstag</b>                                                                                      |  |
| <b>FREIZEIT</b>                                                                                               |  |
| <b>14:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Kinderkino: Berts Katastrophen                                      |  |
| <b>17:30</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Atlantis Update: Wurzeln des Überlebens                             |  |
| <b>19:30</b> <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Welthits auf Hessisch: Die Verhessung der Welt (Konzert)        |  |
| <b>19:30</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Lesung: Multatuli - Max Havelaar und andere Werke                      |  |
| <b>20:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Mitgefühl - Pflege neu denken                                       |  |
| <b>20:00</b> <b>THALHAUS</b><br>Für Gaderobe keine Haftung:<br>Auf Shakespeares Spuren                        |  |
| <b>22 ))) Freitag</b>                                                                                         |  |
| <b>FREIZEIT</b>                                                                                               |  |
| <b>17:30</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traum weiter! Sehnsucht nach Veränderung                            |  |
| <b>19:30</b> <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Nessi Tausendschön: 30 Jahre Zenit - Operation „Goldene Nase“   |  |
| <b>20:00</b> <b>GALLI-THEATER</b><br>Die Mamamänner                                                           |  |
| <b>20:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Candyman                                                            |  |
| <b>20:00</b> <b>THALHAUS</b><br>Azzurro                                                                       |  |
| <b>20:00</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Der Nacktputzer                                                        |  |
| <b>23 ))) Samstag</b>                                                                                         |  |
| <b>FREIZEIT</b>                                                                                               |  |
| <b>11:00</b> <b>GALLI-THEATER</b><br>Der kleine Muck                                                          |  |
| <b>15:00</b> <b>WALD AUF DEM GOLDSTEIN IN</b><br><b>RAMBACH</b><br>Führung                                    |  |
| <b>17:00</b> <b>CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Hessischer Film- und Kinopreis:<br>Nominierte- und Preisträgerfilme |  |
| <b>19:00</b> <b>KULTURKULB BIEBRICH</b><br>Poetry Slam - Wiesbadener Partnerstädte                            |  |
| <b>19:30</b> <b>THEATER IM PARISER HOF</b><br>Maxi Gstettenbauer: Next Level                                  |  |
| <b>20:00</b> <b>THALHAUS</b><br>Azzurro                                                                       |  |
| <b>20:00</b> <b>MARLEEN IM LILI</b><br>Der Nacktputzer                                                        |  |

# ILL-YOUNG KIM



**8.**

Wir schreiben das Jahr 2019. Die USA entfernen sich Schritt für Schritt von Europa und Asien rückt unauffällig näher. Brandaktuell und authentisch sind die Abenteuer des Ill-Young Kim, der in Deutschland unterwegs ist, um neue Abgründe zu erforschen. Viele Lichtjahre entfernt vom Mutterplaneten „Korea“ dringt Kim in Galaxien vor, die nie zuvor ein Mensch auf der Bühne erlebt hat. Er schöpft aus haarsträubenden Erlebnissen, die er täglich als Deutscher mit asiatischem Aussehen macht. Dabei wird der waschechte Kölner mit dem nordkoreanischen Diktator verwechselt... „Kim kommt“ ins Theater im Pariser Hof. Lässig, charmant präsentiert Ill-Young Kim seine scharf gewürzte Sicht auf die Dinge und entlarvt dabei so manches Vorurteil. Ill-Young Kim ist Schauspieler, Moderator („Electronics Beats“ auf VIVA Zwei) und waschechter Kölner. **sensor präsentiert und verlost 2 Freikarten: Mail an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**




**9.**

„Zeigen, was in Wiesbaden steckt ... Wiesbaden, zeig“ was in dir steckt!“ ... Auf Einladung der vhs-Direktorin Dr. Stephanie Dreyfurst erzählt sensor Wiesbaden-Macher Dirk Fellingnhauer im ersten vhs-Erzählcafé nach der Lockdown-Pause über seine lebenslange Leidenschaft für Journalismus und von seinem Traum vom „eigenen“ Magazin, den er sich mit der Leitung von sensor im nun zehnten Jahr erfüllt. Schauplatz ist das neue Restaurant Jonah Gold in der vhs. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich unter 0611/98890 und Nachweis gemäß der „3G-Regel“.



**9./10.**

Momo lebt allein in einem alten Amphitheater. Sie besitzt kaum materielle Dinge, doch von etwas hat sie ganz besonders viel: Zeit. Die teilt sie gerne mit ihren Freunden Beppo und Gigi. Alle mögen Momo, denn sie kann ausgezeichnet zuhören. Doch eines Tages verändert sich alles: Niemand besucht Momo mehr. Sie geht der Sache auf den Grund und stößt auf das Geheimnis der grauen Herren von der Zeitsparkasse, die den Menschen die Lebenszeit stehlen und dafür sorgen, dass das Leben immer trister wird ... Das Velvets Theater zeigt „Momo“ ganz besonders, für Kinder ab 8 und für Erwachsene, am 9. Oktober um 20 Uhr und am 10. Oktober um 18 Uhr.





# Velvets THEATER

---

## REVUE THEATER



### Heisse Zeiten

Die Wechseljahrsrevue  
Mit legendären Pop- und Rocksongs der 70er bis 90er Jahre, mit neuen deutschen Liedtexten

Komödiantisch-musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige.

**VORSTELLUNGEN AM**  
 FR | 22.10. | 20 UHR ★ SA | 23.10. | 20 UHR  
 SA | 30.10. | 20 UHR  
 FR | 12.11. | 20 UHR ★ SA | 13.11. | 20 UHR

---

## SCHWARZES THEATER

# MOMO von Michael Ende

Velvets-Bühnenfassung: Dana Bufkova & Bedrich Hanys



**VORSTELLUNGEN AM**  
 SA | 09.10. | 20 UHR ★ SO | 10.10. | 18 UHR  
 SO | 28.11. | 20 UHR ★ SO | 11.12. | 18 UHR ★ SO | 26.12. | 18 UHR

★★★

GESAMT PROGRAMM UND KARTEN SERVICE  
 WWW.VELVETS-THEATER.DE  
 TICKET HOTLINE 0180 60 50 400  
 VELVETS THEATER Schwarzenbergstrasse 3 65189 Wiesbaden



**NEUER PALASTHOTEL Spielort**

## Theater kuenstlerhaus43

jetzt  
Theater im Palast [TiP]

---

**Der Spätlesereiter**  
Dinnertheater mit Pfiff  
Fr 08. Okt 19:30 Uhr  
Sa 09. Okt 19:30 Uhr

**Leichenschmaus & Schwarze Katzen**  
Gruseldinner à la E.A. Poe  
Sa 2. Okt 19:30 Uhr  
Sa 23. Okt 19:30 Uhr

**Der kleine Prinz & die 7 Todsünden**  
Dinnertheater nach A. de Saint-Exupéry  
Fr 29. Okt 19:30 Uhr  
Sa 30. Okt 19:30 Uhr

**Besuchen Sie uns auch bei:**

**Love & Peace - Konzert**  
So 24. Okt 18 Uhr  
**Poetry Slam 43**  
Do 28. Okt 19:30 Uhr

Kochbrunnenplatz 1 | 65183 Wiesbaden  
Kartenhotline 0180 60 50 400  
office@kuenstlerhaus43.de  
[www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de)

LANDESHAUPTSTADT

# ATLANTIS UPDATE

NATUR- UND UMWELTFILME  
OKTOBER 2021



\ NOW  
 \ DER WILDE WALD  
 \ DEAR FUTURE  
 CHILDREN  
 \ WER WIR WAREN  
 \ WURZELN DES  
 ÜBERLEBENS  
 \ GUNDA

FILMBÜHNE CALIGARI

WIESBADEN

[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)



**MICHA MESSER MANN KRASS!**  
**ACTION KABARETT**  
**W@HRHEIT + andere Emotionen**

31.10. 19:30 Uhr  
**Marleen - am HBF Wi**  
**karten@messermann.de**  
**www.MESSERMANN.de**

KULTUR

**16:00 GALLI-THEATER**  
Schneewittchen

---

**24 ))) Sonntag**

FREIZEIT

**11:00 MARLEEN IM LILI**  
Those were the days my friend

**11:00 VORTRAGSSAAL MUSEUM**  
Mozart-Gesellschaft, 1. Kammerkonzert

**17:00 MARLEEN IM LILI**  
Timeless music

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Traum weiter! Sehnsucht nach Veränderung

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Love and Peace-Konzert

**20:00 KAMMERSPIELE**  
BIN NEBENAN Monologe für Zuhause

---

SONSTIGES

**18:00 VELVETS THEATER**  
Die Zaubertüte

---

**25 ))) Montag**

FREIZEIT

**17:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Ich bin dein Mensch

**18:00 MARLEEN IM LILI**  
Blizzard

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Die Blechtrommel

**26 ))) Dienstag**

FREIZEIT

**18:30 KREATIVRAUM BIERSTADT**  
Zeichenkurs

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Impro für Alle – Impro-Workshop

**20:00 KUNSTHAUS**  
Improvisohrium

---

KULTUR

**19:00 LANDESMUSEUM WIESBADEN**  
Erinnerungen an Ernesto Cardenal – Nicaraguansische Autorinnen und Autoren

---

**27 ))) Mittwoch**

FREIZEIT

**16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK**  
Kamishibai-Erzähltheater

**17:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Ein Mädchen aus Flandern

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
exground - Film des Monats: Helden der Wahrscheinlichkeit

**20:00 THALHAUS**  
Alexander Merk: Merkwürdig

---

**28 ))) Donnerstag**

FREIZEIT

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Poetry Slam 43-Kleinkunst

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Gernot Voltz: Pleiten, Pech & Populisten

**19:30 MARLEEN IM LILI**  
find me

**20:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Winterreise

**20:00 THALHAUS**  
Kay Ray Show

---

**29 ))) Freitag**

FREIZEIT

**17:30 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Mary Bauermeister – Eins plus Eins ist Drei

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Moritz Netanjakob: Das Ufo parkt falsch

**19:30 MARLEEN IM LILI**  
find me

**20:00 GALLI-THEATER**  
Der Beziehungcoach

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Die Tanzstunde

**20:00 THALHAUS**  
Kay Ray Show

**20:30 KREATIVFABRIK WIESBADEN**  
Baits-Konzert



**VEGGIENALE & FAIRGOODS**  
Öko • Vegan macht stark!

**Frankfurt**  
Jahrhunderthalle  
**30./31. Okt. '21**

[veggienale.de](http://veggienale.de)  
 f @ #ökomeetsvegan

ab 22.

# Die drei ???

## und die STUMMEN STARS

Das Wiesbadener Improtheater „Für Garderobe keine Haftung“ präsentiert mit dem neuen Online Krimi Spiel einen exklusiven und interaktiven Live-Krimi von „Die drei ???“. „Seid per Videokonferenz mittendrin, befragt Verdächtige und Zeugen live und löst den neuesten Fall der drei ??? aus Rocky Beach.“ Justus, Peter und Bob arbeiten in den Ferien bei einem Film-Festival in Los Angeles. Dort sollen nicht nur Filme ihrer alten Bekannten Stephen Terril und Madeline Bainbridge ausgestellt und gezeigt werden, sondern auch der seit langer Zeit verschollene Film „Hollywood“. Kurz vor Beginn des Festivals werden die wertvollen Filme jedoch gestohlen. Kann das Publikum helfen, die Filme zu finden, bevor das Festival beginnt und die Stummfilmstars den Verlust bemerken? „Befragt die Live-Schauspieler:innen, sondiert Indizien und löst gemeinsam mit den drei Detektiven diesen ganz besonderen Fall“, lautet die Aufforderung für „Die drei ??? und die STUMMEN STARS“. Alle Infos und Termine unter [www.online-krimi-spiel.de](http://www.online-krimi-spiel.de) – **sensor verlost 2 Paartickets im Wert von jeweils 59,95 EUR – Mail bis 15. Oktober an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**

---

25.



Seit ziemlich genau fünf Jahren machen Donnie O'Sullivan, Markus Herrmann und Nils Bokelberg bei Gästeliste Geisterbahn die kleinen Nebensächlichkeiten des Alltags zur Hauptsache. Laien sind sich einig, dass sie darin absolute Experten sind. Nach einem Jahr Live-Abstinenz kehren sie nun – präsentiert von sensor – zurück auf die Bühnen. Sie haben wieder Hunger, wollen Land und Leute sehen und mit ihnen gemeinsam ein Entertainment-Feuerwerk abbrennen! Deutschland, halt dich fest: Donnie, Herm und Nils haben ihre Showtreppe im Gepäck und setzen in der großen Schlachthof-Halle neue Standards in einer Show, für alle Gender, Altersklassen und Frisuren. **sensor präsentiert und verlost 2 Freikarten: Mail an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**

---

30./31.



Bei der „VeggieNale & Fairgoods“ dreht sich alles um pflanzliche Lebensweisen und ökologische Nachhaltigkeit. Die Messe gastiert zum vierten Mal in der Frankfurter Jahrhunderthalle. Das Spektrum reicht u. a. von Bio-Food, Upcycling, Ökostrom, Fairtrade, nachhaltigen Geldanlagen bis hin zu ethisch-korrekt Mode und Angeboten zur pflanzenbasierten, gesunden Ernährungs- und Lebensweise.

MACH MIT  
UND LIES VOR

MELDE DICH JETZT UNTER  
M 01522 5137983  
[vorlesetag@fwz-wiesbaden.de](mailto:vorlesetag@fwz-wiesbaden.de)

15.-19. November  
2021

Vorlesetag  
WIESBADEN



[lies-vor.de](http://lies-vor.de)









# 2x5

FRANZISKA DOMES,  
LEITERIN STADTTEILKULTUR UND  
FREIE SZENE, 36 JAHRE

Interview Dirk Fellingnhauer Foto Arne Landwehr

## Beruf

**Sie haben vor genau einem Jahr Ihren neuen Job im Kulturamt Wiesbaden angetreten – was genau ist das für ein Job?**

Ich leite die Abteilung für Stadtteilkultur. Tatsächlich steckt noch einiges mehr dahinter, neben dem Format der Stadtteilkulturtage etwa der European Youth Circus und Eigenveranstaltungen wie „Wiesbaden tanzt“ oder „Ton ab“. Seit ich im Amt bin, haben wir auch maßgeblich den Bereich der Theater- und Musikförderung übernommen. Da gehört alles hinein, was man auch im neuen Kulturentwicklungsplan liest: Förderprogramme, Raumfragen, kulturelle Bildung, Integration – ein sehr breites und spannendes Feld.

**Es gab die Befürchtung, dass die Pandemie einige Schäden in der Kulturszene anrichtet. Nun hat man im Gegenteil den Eindruck, dass die Kulturszene in Wiesbaden regelrecht aufblüht. Täuscht dieser Eindruck?**

Diesen Eindruck habe ich tatsächlich auch. Einerseits gibt es ganz viele Initiativen und Personen, die unheimlich motiviert sind und etwas machen wollen und auch eine gewisse Aufbruchstimmung verbreiten. Da kommt es auch zu neuen Kooperationen, über die Kulturschaffende nochmal viel stärker miteinander Projekte machen. Und es gibt den einen oder die andere, die ganz frisch dazukommen und sich motiviert fühlen, etwas zu machen. Der Start nach der langen Zeit des Darbens ist ein schöner und bereichernder. Manchmal fehlt ein bisschen das Publikum. Da denke ich: Wo seid ihr denn? Warum sind nicht alle hier und ganz heiß auf Kulturangebote?

**Seitens der Stadt erscheinen Dinge möglich, die früher undenkbar waren – Formate, Locations, Förderungen. Wie versuchen Sie, diese Entwicklung zu befeuern?**

Dafür bin ich ja da! So verstehe ich meinen Job, dass ich schaue, was ist das Potenzial, was können wir noch machen, was schlummert da? Wir haben das große Glück, dass die Haushaltsmittel umfangreicher sind als in den Jahren zuvor. Wir können Impulse setzen und manches auch ein Stück weit ausprobieren. Mir ist daran gelegen, dass es Vernetzungen gibt, auch über Wiesbaden hinaus. Wie können wir als Amt dazu beitragen, dass Wiesbaden auch nach außen etwas bunter, differenzierter, weniger einseitig wahrgenommen wird?

**Ihr bisher wohl größter Coup ist das „Marleen“ im „Lili“. Wie sind hier Resonanz und Perspektiven?**

Von Akteur:innen wird es sehr gut angenommen. Bis Ende des Jahres ist es schon schwierig, Termine für Veranstaltungen zu bekommen. Wir haben eine Verlängerung bis mindestens März, wahrscheinlich bis Mitte 2022 und dann in Schritten weiter. Es wird von sehr vielen kulturaffinen Menschen in der Stadt wahrgenommen. Ich finde den Ort nach wie vor sehr spannend. Ein Kulturzentrum in einem Einkaufszentrum, so etwas Ungewöhnliches steht Wiesbaden schon gut zu Gesicht. Das „Lili“ ist auch sehr entgegenkommend.

**Vieles klingt und ist also sehr positiv, aber es gibt ja sicher auch Sorgen und Nöte!?**

Definitiv die Kontinuität – die Tatsache, dass viele nicht wirklich davon leben können, was sie machen, und sich von Projekt zu Projekt hangeln. Das gehen wir an mit der institutionellen Förderung im Kulturentwicklungsplan – ein wichtiger Faktor, um Qualität aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können. Und wir müssen schauen, wo die Stadt sich hinentwickeln möchte, auch über Wiesbaden hinaus. Meine Wahrnehmung ist, dass sich viel innerhalb der Stadt abspielt und die Ausstrahlung über die Stadt hinaus noch nicht die ist, die man sich wünschen würde. Das finde ich schade, da kann man sicher noch einiges ausbauen, auch das Selbstbewusstsein der Wiesbadener Kulturakteure.

## Mensch

**Warum braucht der Mensch Kultur?**

Ich persönlich glaube, dass Kultur ein wichtiger Aspekt der Persönlichkeitsentfaltung und Individualität ist – dass einem individuell etwas fehlt, wenn man nicht zumindest die Möglichkeit hat, einen Zugang zu Kultur zu bekommen. Ich finde es aber auch gesellschaftlich wichtig, weil nicht immer alles nur um Geld und Erfolg gehen kann, sondern auch um Inspiration, Impulse, Begegnungen, Gemeinschaft. Ohne Kunst und Kultur wäre unser Dasein sehr eindimensional.

**Wie kam Ihr persönlicher Zugang zu Kultur – gab es ein prägendes Erlebnis?**

Das kann ich nicht sagen. Ich komme aus einem Haushalt, wo Kultur eine Rolle spielte, aber nicht übermäßig. Eine gewisse Offenheit gegenüber Kunst und Kultur war gegeben, es kam mir sehr natürlich vor. Die Entscheidung, es beruflich zu machen, habe ich erst im Studium getroffen. Ich habe erst Rechtswissenschaften studiert in Hamburg. Da habe ich ganz viele Möglichkeiten gehabt, Dinge zu sehen und zu erleben. Das habe ich für mich persönlich als Inspiration empfunden. Dass es dann auch zur beruflichen Umorientierung führte, war eher ein schleichender Prozess. Nach dem Bachelor of Law kam die komplette Kehrtwende, es folgten dann Angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg und später noch berufsbegleitend Kultur- und Medienmanagement.

**Betätigen Sie sich selbst kulturell?**

Nein. Ich war mal Laientheater-mäßig unterwegs in der Schule und während des Studiums.

**Sie dürfen einen kulturellen Ort Ihrer Träume frei von allen Vorgaben und Zwängen schaffen – wie sieht dieser aus?**

Das wäre so ein großes Haus, wo alle alle Möglichkeiten haben. Wo es Proberäume gibt, Veranstaltungsräume, aber auch ein bisschen Garten, Gestaltungsraum, auch die Möglichkeit, offen zu sein für andere und für Publikum. Ein Kreativzentrum, aber mit Natur – das ist für mich ein wichtiger Aspekt. Deswegen gefällt mir auch der neue „Kulturdschungel“ Unter den Eichen so gut.

**Als Nordlicht haben Sie auch Sehnsucht nach dem Wasser. In einem Interview hatten Sie gesagt, Sie suchen eine Wohnung in Biebrich. Sind Sie fündig geworden?**

Tatsächlich war es ein bisschen als Scherz gemeint (schmunzelt). Ich komme aus Hamburg, wir hatten eine sehr enge Beziehung zur Ostsee. Das ist schon so ein Lebensgefühl, zu wissen, dass das Wasser da ist. Ich wohne nun im Westend. Ich habe sehr viel Wert darauf gelegt, innenstadtnah zu wohnen, weil ich die Pendelei so satt hatte. Nun bin ich so froh, mit dem Fahrrad überall hinfahren zu können. Ich bin aber relativ viel am Wasser, in Biebrich oder in Schierstein, das ist schon ein schöner Aspekt an Wiesbaden. Der Rhein ist auch nochmal anders als der Main, vorher war ich ja einige Jahre in Frankfurt.





Mit der Sparda-Bank Hessen:

**Vereint für Deinen Verein!**

**30x3.000 Euro für Hessens Vereine. Mach mit!**



Vereint anmelden bis zum 17. Oktober 2021!

Bildung, Kultur, Soziales, Sport, Tierschutz und Umwelt – in jeder Kategorie gewinnen die fünf beliebtesten Vereinsprojekte je 3.000 Euro. Mach mit!

Jetzt anmelden: [sparda-vereint.de](https://sparda-vereint.de)

**Sparda-Bank**

Sparda-Bank Hessen eG

Ab September 2021 wieder in Präsenz an der vhs Wiesbaden  
3G – geimpft, getestet und genesen – zu Ihrer Sicherheit

**DANN LERN DOCH, WAS DU WILLST!**

Kursbuchung ab sofort

**vhs**

### Emma & Co – Die Theaterwerkstatt

**Hedwig Dohm**  
Sehnsucht nach Liebe und Glück. Szenische Lesung über die Frauenrechtlerinnen

26.10. – 19:30 Uhr

**CANDIDE**  
oder der Optimismus  
Sätrischer Heidenpaß von Voltaire

29.10. – 19:30 Uhr

**Purgatorio**  
Ariel Dorfman. Theater

01. & 03.10. – 20 Uhr

11. & 12.11. – 20 Uhr

25. & 26.11. – 20 Uhr

„Marleen“ im Lili, Bahnhofplatz 3, Wiesbaden

[emma-und-co.de](https://emma-und-co.de)

**BIO. FAIR. YEAH.**

**ACT NOW! THERE IS NO PLANET B**

**EUER LADEN FÜR GRÜNE MODE IN WIESBADEN**

**SAALGASSE 14 (BEIM KOCHBRUNNEN) WWW.LUVGREEN.DE**  
WIESBADEN@LUVGREEN.DE | TEL.: 0611 - 51 05 19 64



# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

und hier seine Deutschlandzentrale eröffnet. Am Michelsberg ist das **Neogym** verschwunden. Leider verabschiedet hat sich die kleine feine **Mojo Bar** aus der Nettelbeckstraße, ebenso wie das ebenfalls kleine und feine **Crema Catalana** in der Herderstraße, hier sind

**Maßschuhe Christoph Göbel** ist aus der Goebenstraße ausgezogen, er führt sein Handwerk jetzt nur noch in seiner Werkstatt in Lautert aus. Neu im Westend ist **Power Plate & Rolletic** mit der „perfekten Kombination aus Training, Massage und Entspannung“ in der Yorckstraße 25.



garten im Kurpark verwandelt, inklusive entsprechenden Mobiliars. Neue Leitung und neuer Name für die Gastronomie im **Thermalbad Aukammthal** – Vanessa und Marcel Weinheimer betreiben dort – natürlich auch für Nicht-Badegäste – nun das **38 Grad**, benannt nach der Wassertemperatur im Bad. **Book-n-drive** hat eine beachtliche Reihe CityFlitzer auf dem Elsässer Platz platziert. Einen **Basar für Kinderbekleidung** will die Werkgemeinschaft Wiesbaden in der Stettiner Straße 2a eröffnen. Kinderkleiderspenden sind dafür willkommen, Infos unter 0611 / 69 07 03.

Schon seit einiger Zeit am Start, aber erst jetzt richtig am Durchstarten ist die **Paradise Lounge** am Mauritiusplatz 1. Am Anfang der Goldgasse (neben dem Café Immenso, kurz vor der Häfnergasse) zeigt der aus dem Iran stammende Maler und Karikaturist **Datis Golmakani** im Pop-Up-Modus seine Kunst – und wer Glück hat, kommt auch in den Genuss eines kleinen Konzerts auf der Setar, dem faszinierend klingenden persischen Saiteninstrument.

In der Langgasse wurden die Schilder des einstigen Traditionsgeschäfts Schirling („Herrenausstatter exquisit – Maßschneider“) endgültig abgeschraubt, dafür kündigt Wellensteyn an den Bauzäunen seine Neueröffnung für „Ende Oktober“ an.

Dirk Fellinghauer  
Illustration Jan Pieper

Das **DER Reisebüro-Team** hat seine Räume in der Webergasse, Ecke Spiegelgasse, verlassen und zieht um an den Mauritiusplatz. Im alten Domizil hängen „Zu vermieten“-Schilder. **Beviamo** hat sich im früheren Vapiano eingespielt. Leergeräumt sind die Räume der **Leder Pyramide** in der Langgasse, schräg gegenüber hat neben Butta la Pasta ein **Nagelstudio** eröffnet. **JD Sports** bietet nun Sportmode und Sneaker auf die britische Art in der Kirchgasse. „Wir schließen“ steht in den Fenstern von **Dress for less** im ehemaligen Karstadt Sports in der Langgasse.

**Smoke Pops** lockt vor allem Kids an als neuester qualmender Trend in der Wagemannstraße. Wein- und Kunstfreunde lockt Leander Rubrecht an den Kranzplatz. Sein **Nizza des Nordens** hat er nach zehn Jahren in die **ArtVinothek** Wiesbaden verwandelt und kombiniert dort die Kunst seiner Galerie **Rubrecht Contemporary** mit Prädikatsweinen aus der Region Mosel oder Rheinhessen, die Jawad Payez ausschenkt, erklärt und verkauft.

Überhaupt tut sich einiges in Sachen Kunst in der Stadt Das **ARTelier Gaidell** hat Jannina Gaidell, Jahrgang 1982, am 25. September im Lili eröffnet. Dort hat sich übrigens, direkt gegenüber der Kulturstätte Marleen, auch Anjelina Namwaya mit ihrem **Nafula Café** eingerichtet. Eine gute Gelegenheit zum Probieren gibt es am 9. Oktober beim Konzertabend mit dem Ndiankou Niasse Trio aus dem Senegal, das Anjelina bewirten und mit kenianischen Köstlichkeiten bekochen wird.

Der bekannte Fotograf Thomas Wunsch hat seine **Galerie Wunsch Contemporary** in der Eisenacher Straße 52 in Bierstadt eröffnet, in der Auftaktausstellung zeigt er Christiane Mader. **24m²** nennt Mirella Eckhardt ihre neu eröffnete Galerie in der Fritz-Philippi-Straße 24.

In der Langgasse hat sich mit **Eitan Medical** aus Israel ein laut Eigenangaben „weltweit führender Anbieter fortschrittlicher Lösungen der Infusionstherapie und Medikamentenverabreichung“ angesiedelt

Nachmieter der noch vollständig eingerichteten Räume willkommen. In der Grabenstraße ist **Eigenart Leder** leergeräumt, hier wird bereits wieder für Neues gewerkelt. **Mustafa's Gemüse Kebap** ist seit neuestem in die **Harput Bäckerei** in der Wellritzstraße integriert. In der **Wellritzstraße** wurde derweil nun der zweite Abschnitt der **Fußgängerzone** eingeweiht. Einige Geschäfte und Gastronomen zimmern hier noch fleißig an neuen Terrassen.

**Urban Country & More** ist umgezogen aus der Luisenstraße in die Friedrichstraße 10. Gut zu wissen für das anstehende Schmuddelwetter, denn hierfür hat Oliver Neuhof die perfekte Ausrüstung parat. **Fashion & Fur** hat ebenfalls ein neues Domizil, am Drei-Lilien-Platz in der Schellenbergpassage. **7th Heaven Brautmoden** ist von der Nerostraße in die Herderstraße umgezogen.

In die **1907 Lounge** hat die neue Betreiberfamilie Benner den Bier-





## Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt  
für ein Studium:  
**hs-rm.de**



WENN DIE WELT  
AUF DEM KOPF STEHT,  
HILFT EINE  
NEUE PERSPEKTIVE.

STARTEN  
SIE DURCH!

Mit einem Bachelor- oder  
Masterstudium am  
Fachbereich Wirtschaft  
der Hochschule Mainz.



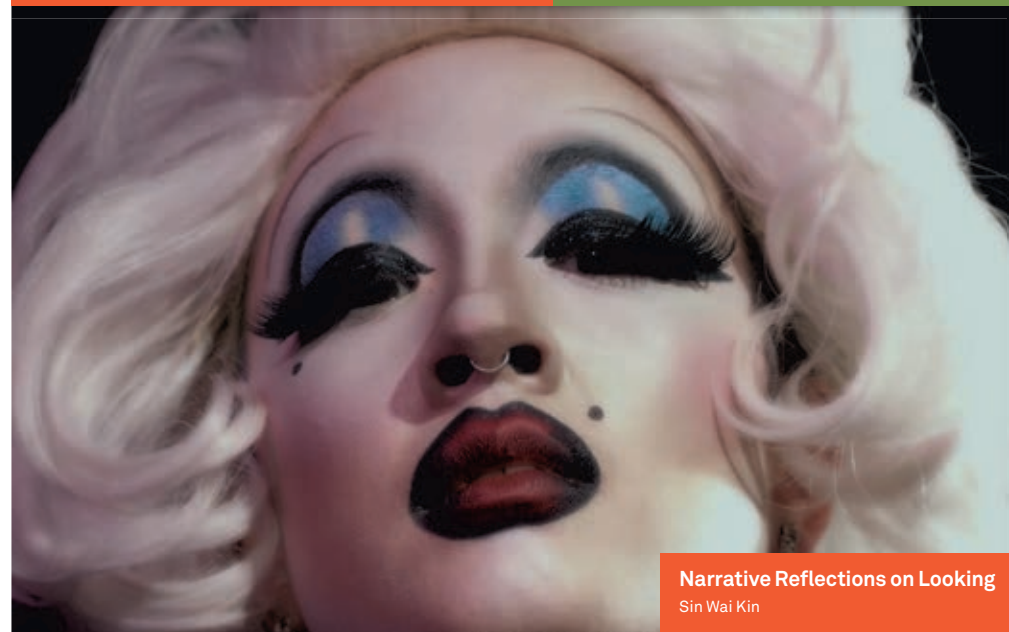
wirtschafft.hs-mainz.de



**B III** B3 Biennale  
des bewegten  
Bildes 2021

15. → 24. Oktober 2021  
Online + Frankfurt a.M.

NEU AB 2021  
**B3 Talent  
Forum**  
HessenLAB +  
HAB-Hessen



**Narrative Reflections on Looking**  
Sin Wai Kin



**Queen of Glory**  
Nana Mensah

Film Kunst Games Web XR AI

Tickets, Programm, Streamings  
**b3biennale.com**

Träger



Förderer/Partner



Veranstalter



„Ein großer Wurf, den der Stadtjugendring Wiesbaden e. V. (SJR) da plant, ist es allemal. Über 90 Räume mit unterschiedlichen Funktionen, auf sechs Stockwerke verteilt. So groß sieht die Vision, die sich das Netzwerk der Wiesbadener Jugendorganisationen überlegt hat, aus. Idealerweise soll das Haus auf dem Elsässer Platz stehen. Verknüpft mit einer weiteren Idee, die von der Stadtversammlung schon in Planung gegeben wurde: Das neue Auszubildendenwohnheim. Jugend zusammen denken, vernetzen und gemeinsame Ressourcen nutzen. Das ist der Plan.

### Jugend verdient Präsenz

Wir wünschen uns eine zentrale Lage in der Wiesbadener Innenstadt, denn Jugend verdient Präsenz im öffentlichen Raum und ideale Vernetzungsmöglichkeiten sowie gute Erreichbarkeit. Dafür wäre der Elsässer Platz ideal. Und er böte tolle Kooperationsmöglichkeiten mit etwa der Hochschule RheinMain, dem Kinderhaus, der Jugendherberge, den umliegenden Schulen, insbesondere der Blücherschule und dem Kinder- und Jugendzentrum Georg-Buch-Haus, dass nicht sehr weit entfernt liegt. Aber um was geht es eigentlich genau?

### Ein Haus für alle(s)

Schon über ein Jahrzehnt ist der Stadtjugendring im Rahmen seiner jugendpolitischen Interessenvertretung in Gesprächen mit den Rathausfraktionen, um eine Lösung für die verschiedenen Raumnotwendigkeiten seiner Mitgliedsorganisationen zu finden. Der „Jugbrunnen – Haus der Jugendorganisationen“ in der Saalgasse war ein super Anfang, bietet aber nur ein Siebteil der Räume, die gebraucht werden. Alles in einem – für die ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit – das ist der Plan. In der neuen Publikation „Ein Jugenddemokratiebildungszentrum

für Wiesbaden“ finden sich Statements der Jugendorganisationen, aber auch Bedarfslisten aller, die sich im neuen Haus verorten möchten. Im Detail beschreiben sie auf 68 Seiten inklusive detaillierter Raumpläne mit Außengelände und Dachterrasse ihre Vision von einem Ort der Gemeinschaft und des ehrenamtlichen Engagements. Neben den Geschäftsstellen von Stadtjugendring sowie Spiegelbild stehen ein großer Versammlungsraum, diverse Funktionsräume (Werkstatt, Tonstudio, Medienraum usw.), kleinere Veranstaltungsräume, aber vor allem Büro-, Seminar-, Lager- und Gruppenräume auf der Wunschliste. Ein Haus voller Jugendorganisationen, offen für viele weitere, die Räume punktuell nutzen möchten und sich immer als Teil der Gemeinschaft verstehen. Begegnungsräume, in denen sich die Jugendleitungen kennen lernen, vernetzen und Synergien entdecken, dürfen nicht fehlen.

### Errungenschaften der Demokratie vermitteln

Neben den vielfältig nutzbaren Räumen steht ein Konzept zur Demokratiebildung im Zentrum. Untermauert mit dem Anspruch, ein Demokratiebildungszentrum für alle Jugendlichen in Wiesbaden zu sein, das in Kooperationen mit Schulen, Jugendzentren, Jugend-

VISION FÜR WIESBADEN:

# 6 Etagen Demokratie

DER STADTJUGENDRING WILL EIN JUGEND-  
DEMOKRATIEBILDUNGSZENTRUM BAUEN –  
AM LIEBSTEN AUF DEM ELSÄSSER PLATZ

hilfeeinrichtungen und der Schulsozialarbeit dafür sorgen möchte, dass alle Wiesbadener Jugendlichen die Errungenschaften unserer Demokratie kennen und schätzen lernen sollen. Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, zu gestalten, sich auszuprobieren, zu begegnen, und in Anerkennung von Vielfalt auseinanderzusetzen.

### An Haus der Jugend anknüpfen

Das Haus soll in der Traditionslinie des ehemaligen „Haus der Jugend“ stehen, für das der Stadtjugendring in den 70er Jahre kämpfte. Die Angebote der Jugendorganisationen, aber auch im Speziellen der Demokratiebildung, sollen jungen Menschen Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen, als die Basis für Demokratiebildung, und sie einladen, sich selbst eine politische Urteilsbildung sowie Handlungsfähigkeit anzueignen. Denn jugendpolitische Bildung zielt immer auf ein zu entwickelndes Vermögen zur reflektierten Teilhabe an den Auseinandersetzungen in der politischen Öffentlichkeit ab. Wir sind der Meinung, dass wir alle gemeinsam diesen Raum im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung dringend erweitern und fördern müssen.“

**Matthias Seilberger ist Vorsitzender, Luise Oedekoven stellvertretende Vorsitzende des Stadtjugendrings, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert.**

Haben auch Sie eine Vision für Wiesbaden? Schicken Sie uns Ihre Kurzbeschreibung an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de). In loser Folge geben wir auf einer Seite Wiesbadener Visionären Raum für ihre Gastbeiträge.



Das Vorstandsduo des Stadtjugendring Wiesbaden, Luise Oedekoven ...



... und Matthias Seilberger sind überzeugt: Jugend verdient in Wiesbaden Präsenz im öffentlichen Raum. Auf dem Elsässer Platz könnte diese Präsenz geschaffen werden.





# Wir sind da! Einzelhandel + Gastronomie – offen für Sie!

## Old Vineyard



**Angebot:** Weinbistro mit großer Wein- und Whiskyauswahl, Flammkuchenmanufaktur, Heiße Seelen und kleine Snacks zum Wein, Oktober bis März Fondue. Drinnen (x) Draußen (x) Abhol-service (x)  
**Infos:** www.old-vineyard.de, Instagram: old\_vineyard  
**Adresse:** Untere Albrechtstraße 16  
**Telefon:** 0611 88008082  
**Öffnungszeiten:** Di-Do 17-22 Uhr, Fr+Sa 17-23 Uhr  
**Specials:** Weinproben, Whisky-Tastings, Gin-Tastings, Firmenfeiern, Käse-Fondue, Fondue-Chinoise, Livemusik

## Power Plate & Rolletic



**Angebot:** Neu im Wiesbadener Westend: POWER PLATE und ROLLETIC die perfekte Kombination aus Training, Massage und Entspannung.  
**Facebook:** powerplatewestend  
**Telefon:** 0151 15936217  
**Adresse:** Yorckstr. 25  
**Öffnungszeiten:** Termine (auch im Lockdown) nach Vereinbarung  
**Specials:** Eröffnungsangebot 10er-Karte für 90,00 statt 150,00 Euro. Die Karte ist 90 Tage gültig ohne verbindlichen Vertrag.

## Emerick de Andrade



**Boutique:** Internationale Mode und Accessoires für SIE. Exklusive, nachhaltige Kleider, Pullover, Jacken, Mäntel. Lifestyle.  
**Infos:** Online-Shop: www.emerick.de, Insta: emerick\_de\_andrade  
**Adresse:** Arcade Passage, Wilhelmstraße 36-38  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, Online 24 Stunden  
**Telefon:** 0611 58068989  
**E-Mail:** service@emerick.de  
**Specials:** Als Trendsetter und Modestylent bieten wir eine individuelle Auswahl an neuer Designermode aus internationalen Showrooms. Personal Shopping.

## Unverpackt Wiesbaden



**Angebot:** Wir sind ein verpackungsfreier Bioladen. Fülle Biolebensmittel in jeder beliebigen Menge in mitgebrachte Behälter ab. Verabschiede dich vom Verpackungsmüll.  
**Infos:** www.unverpackt-wiesbaden.de  
**Telefon:** 0611 51013173  
**Adresse:** Albrechtstr. 31  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
**Facebook/Insta:** @unverpackt-wiesbaden  
**Specials:** Gutscheine, Rabatt ab 50 Euro Einkauf, Studentenrabatt, DB Rad+ Sponsor und vieles mehr.

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.  
**Infos:** www.urban-and-country.com  
**Facebook:** UrbanCountry  
**Telefon:** 0611 45044450  
**Adresse:** Friedrichstraße 10  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr: 10-19, Sa 10-15 Uhr  
**Specials:** Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung. Gutscheine.

## Strandhaus Café & Schönes



**Angebot:** Urlaubsflair in der Altstadt! Frische Kuchen, kl. Leckereien zum Kaffee (Strandhaus-Bohne) o. Crema di Caffè Siciliana. Herzliche Atmosphäre in Strandkörben u. Loungesesseln bei Wein, Sekt, Bier, hausg. Limo, Aperol Spritz, Hugo ...  
**Infos:** www.strandhaus-wiesbaden.de  
**Adresse:** Wagemannstr. 21  
**Telefon:** 0611 71676777  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa 11-19 Uhr  
**Specials:** Accessoires, Möbel & Lampen sind auch „käuflich“

## Pizzeria Giulietta & Romeo



**Angebot:** Traditionelle italienische Pizza in verschiedenen Teigsorten z.B. Vollkornteig oder glutenfreier Teig und 27 schmackhafte Varianten, köstliche Pizza al taglio, Calzoni, Focaccia Pizza, Riesenzapfen für die ganze Familie. Drinnen (x) Draußen (x) Abhol-service (x) Lieferservice (x)  
**Instagram:** giuliettaromeo29  
**Adresse:** Obere Webergasse 56  
**Öffnungszeiten:** Mo 17-21 Uhr, Di-Sa 9.30-21.00 Uhr, So/Feiertage geschlossen.  
**Telefon:** 0611 16882787  
**Onlinebestellung:** giuliettaero-meo.simplywebshop.de

## Fashion & Fur



**Angebot:** Alter Pelz – neuer Style! Wir machen etwas Neues aus Ihrem Pelz!  
**Infos:** www.fashion-fur.de  
**Telefon:** 0611 3602725, Ateliernummer 0172 6133047  
**Adresse:** Drei-Lilien-Platz 1 (Schellenbergpassage)  
**Öffnungszeiten:** Mi-Fr 11-18 Uhr, Samstag 11-15 Uhr und jederzeit nach Terminvereinbarung  
**Specials:** aufgrund der Coronaproblematik auch gerne Terminvereinbarungen bei Ihnen vor Ort

Start-ups machen nicht immer nur junge Hipster. Das können auch zwei ältere Herren sein, die auf eine geradezu geniale Idee kommen: Wiesbadens erste – und nach ihren Angaben „Deutschland höchste“ – Outdoor-Kegelbahn. „So etwas gab es weit und breit nicht“, berichtet Gernot Wolperding, einer der beiden „Gründer“. Er und Manfred Weitz sind langjährige Kegelbrüder, in der Casino-Gesellschaft in der Friedrichstraße spielten sie regelmäßig und mit viel Spaß.



**Zum Kegeln in den Keller – oder an die frische Luft**  
 Corona machte auch dieser Freizeitbeschäftigung den Garaus. Kegeln findet meist im Keller statt und dort lässt es sich in der Regel schlecht lüften. Doch dem Duo kam bald die rettende Idee: Das könnte man doch auch draußen machen! „Wir haben gesucht, aber nichts gefunden. Nur auf Schloss Vollrads gibt es eine Outdoor-Kegelbahn, aber die ist unbenutzbar“, berichtet Wolperding.

Auf der Suche nach einem guten Platz für eine eigene Bahn fragten die beiden beim Minigolf-Platz auf der Platte nach und landeten einen Volltreffer: Gerne war man bereit, einen Teil der Minigolfanlage zu verpachten. Eine komplette Überdachung war zwar aus baurechtlichen Gründen nicht möglich, aber bald war eine Möglichkeit gefunden, wie eine Kegelbahn hier aussehen konnte.

### Rentner-Start-up startete im Schnee

Und dann gingen die Start-up-Rentner in Eigenregie ans Werk: Vor Weihnachten 2020 habe man die Planung begonnen. Im Februar 2021, „noch im Schnee“, begannen sie zu zweit mit den praktischen Arbeiten, im Sommer war das Werk vollendet. Wolperding ist als Bauingenieur vom Fach und hatte

bald eine robuste Mechanik ausgetüftelt, die es ermöglicht, alles automatisch zu steuern – aber von Hand, nicht elektronisch.

Die Kegel hängen an Fäden, die Benutzer:innen vom Abwurfpunkt aus mit einer Hebelmechanik steuern. Auch die Kugeln kommen so zurück. Sogar Kegelspiele sind möglich, dafür hat man sich eine raffinierte Technik ausgedacht. „Die Bahn wird hervorragend angenommen“, freut sich Wolperding, der natürlich auch selbst seine angestammte Kegelrunde dort spielt. Dem Gasthof kommt das Ganze auch zugute, denn natürlich trinkt man hinterher gerne noch ein Bierchen. Und es ist eine Attraktion, die es hier wirklich sonst nicht gibt. Die Abwurfstelle ist überdacht, im Regen stehen muss also niemand. Liegen Blätter auf der Bahn: Bitte mit bereitgestelltem Besen wegkehren.

### An alles gedacht

Auf der Webseite outdoor-kegelbahn-wiesbaden.de steht eine genaue Benutzungsanleitung, aber auch Spannendes über die Geschichte des Kegelsports und die korrekten Abwurfhaltungen oder die technischen Grundlagen der Bahn. Bowling übrigens, das Spiel mit zehn Kegeln, wurde erfunden, nach dem das Neunkegelspiel in Amerika verboten worden war, weil dabei oft Schlägereien Betrunkener entstanden. Das ist auf der Platte natürlich kein Thema. Die Tüftler haben an alles gedacht: Solarleuchten spenden Licht in der Dämmerung, die Bahn entspricht auch den Richtlinien für Sportkegler. Hier können sich also auch Leute betätigen, für die das Kegeln nicht nur Hobby ist.

**Kugelausgabe am Gasthof-Tresen**  
 Geöffnet ist täglich von 12 bis 19 Uhr, gebucht wird ebenfalls online mit direkter Bezahlungsmöglichkeit. Die Kugeln gibt es dann an der Ausgabestelle der Minigolfanlage beziehungsweise am Tresen des Gasthofs: Kostenpunkt 20 Euro für die erste, 15 Euro für jede weitere Stunde. Man kann maximal mit zehn Personen spielen. „Kaputt gegangen ist noch nicht viel“, berichtet Wolperding erfreut. Eine kleine Reparatur habe es gegeben, „aber wenn man die Anleitung genau beachtet, kann eigentlich nichts schiefgehen.“

# Outdoor-Kegelbahn

PLATTE 1



Alle Neune und frische Höhenluft – diese Kombi verspricht die neue Outdoor-Kegelbahn auf der Platte.



### Im Winter dann Eisstockbahn

Auch der Hessische Rundfunk war schon da und berichtete ziemlich begeistert von der Idee der beiden Rentner, die ihr „Start-up“ komplett aus eigener Tasche finanziert haben, einige Sponsoren sind auch auf der Webseite zu finden. „Wir hoffen, dass wir das in ein paar Jahren wieder reingeholt haben, reich werden wollen wir natürlich nicht“, meint Wolperding. Er hat auch bereits eine Idee, wie man die Kegelbahn nach der Sommersaison weiter nutzen kann: „Dann machen wir eine Eisstockbahn draus.“

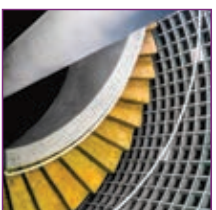
Anja Baumgart-Pietsch

# Tatorte

Wiesbaden-Mitte und Rheingauviertel-Hollerborn

## Kunstrundgang „Offene Ateliers“ KUNST 13

Samstag 30. und Sonntag 31. Oktober 2021 von 12 bis 18:00 Uhr





## Horoskop Oktober

## STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Den Wind der Veränderung spüren Sie schon seit langer Zeit. Die größten Hindernisse auf Ihrem Weg liegen allerdings in Ihnen selbst und dem ewigen inneren Kritiker, dem nichts gut genug ist. Lassen Sie nicht zu, dass diese Stimme alles übertönt. Sie sind mutig und stark.

## WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Die kosmischen Begleiter Jupiter und Saturn können Ihre Projekte jetzt ganz hervorragend unterstützen. Jupiter schenkt Inspiration und Ideen und Saturn sorgt für die Portion Realismus, die es braucht, um Ideen auf die Welt zu bringen. Jetzt können Sie viel erreichen.

## FISCHE

20. Februar – 20. März

Die Liebesgöttin Venus ist jetzt im Schützen unterwegs und liebt Bewegung, Reisen, Kunst und Kultur und mag nicht auf der Couch rum-sitzen. Also runter vom Sofa und rein ins Vergnügen. Vergessen Sie Tinder, Parship & Co. Liebe findet sich dort wo das Leben ist.

## WIDDER

21. März – 20. April

Mars im Beziehungshaus bringt Unruhe und belebt eingeschlafene Beziehungen. Jede Partnerschaft braucht ab und zu mal wieder Inspiration. Unternehmen Sie gemeinsam etwas Besonderes, tun Sie etwas, was Sie sonst nicht tun. Liebe ist Lebendigkeit.

## STIER

21. April – 20. Mai

Uranus, der Grenzüberschreitung und Unberechenbarkeit symbolisiert, hat zurzeit einen starken Einfluss auf Stiergeborene. Er bringt mächtige Impulse für eine Veränderung, die noch nicht Gestalt angenommen hat. Freuen Sie sich auf das Abenteuer der Erneuerung.

## ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Sie erhalten kosmische Unterstützung durch viele Planeten, die sich jetzt im Element Luft bewegen, dem geistigen Element. Veränderung wird im Geist antizipiert, bevor Sie Realität wird. Nutzen Sie Ihre Vorstellungskraft, um die Welt zu erschaffen, in der Sie leben wollen.

## KREBS

22. Juni – 22. Juli

Der Neumond im Oktober hat das Verständnis für verschiedene Standpunkte zum Thema. Auch wenn Sie absolut davon überzeugt sind Recht zu haben, so ist das immer nur Ihre subjektive Meinung. Versuchen Sie unvoreingenommen Ihrem Gegenüber zuzuhören.

## LÖWE

23. Juli – 23. August

Mit drei Planeten in der Waage stehen die Themen Harmonie und Ausgleich ganz weit oben auf der Agenda. Zu viel Harmoniegebaren ist allerdings nicht so Ihr Ding. Sie müssen auch nicht gleich zum Dalai Lama werden, aber ein bisschen mehr Achtsamkeit tut gut.

## JUNGFRAU

24. August – 23. September

Sie erhalten wunderbaren Rückenwind von Uranus, der immer wieder für Überraschungen sorgt. Sie profitieren jetzt besonders, wenn Sie flexibel bleiben und alles, was in Ihrem Leben starr und unleben-dig geworden ist, freudig loslassen. Sie werden mit Lebenslust belohnt.

## WAAGE

24. September – 23. Oktober

Im Waagemonat Oktober können Sie Ihr ganzes wunderbares Können Ihrer Mission, das Leben schön zu machen, widmen. Niemand hat ein besseres Gespür für Harmonie und Schönheit wie Sie. Erfüllen Sie Ihre Berufung mit Liebe und Hingabe.

## SKORPION

24. Oktober – 22. November

Mit Mars und Merkur in der Waage fällt es schwer geradeheraus seine Wünsche zu äußern. Vermeiden Sie passiv-aggressives Verhalten und drücken Sie Ihre Bedürfnisse offen und ehrlich aus. Nur so hat Ihr Gegenüber auch die Chance Ihre Wünsche zu erfüllen.

## SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Viele Planeten werden im Oktober direktläufig, endlich geht es wieder voran. Liebesgöttin Venus steht jetzt im Schützen und findet ihr Glück in der Bewegung. Nutzen Sie den Herbstbeginn für eine kleine Reise oder ein paar schöne Ausflüge zu zweit.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

Ilja und Jennifer Bovin haben nicht einfach „nur“ ein Restaurant eröffnet. Das „Bovin's pure und natural“ steht für eine Einstellung zum Leben, ist eine Philosophie: wie der Name schon sagt pur und natürlich. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Zutaten bio, nein, das ganze Restaurant ist – fast eine Ausnahme in Wiesbaden – bio(-zertifiziert), es wird sehr saisonal gekocht und es wird sehr ursprünglich gekocht, mit Instinkt und Bewusstsein für die Besonderheit natürlicher Zutaten, für das Spiel mit Aromen und gleichzeitig die Einfachheit einer gelungenen Mahlzeit.



### Frust im Beruf führte zu Lust auf Eigenes

Gelernt haben die beiden das Kochen ganz „klassisch“, gefolgt von unter dem Strich frustrierenden Jahren in der Gastronomie. „Fertigprodukte und Geschmacksverstärker verwenden, dafür hatten wir den Beruf nicht gelernt“, erzählt Ilja. So verließen sie zwischenzeitlich die Branche. Ihr Weg führte das Ehepaar zum Studieren nach Wiesbaden, und hier keimte die Leidenschaft für das Kochen und vor allem der Wunsch nach einem eigenen Restaurant nach eigenen Idealen und Vorstellungen so richtig auf.

### Es geht auch ohne

Eigene Vorstellungen, die kreisten insbesondere rund um Nachhaltigkeit und Gesundheit: „Dass die Verwendung von Nitrit in der Schinken- und Wurstherstellung nicht verboten ist, ist unbegreiflich“, erzählt Ilja fast schon verärgert. Denn es geht auch ohne: Schinken und Pastrami räuchern die beiden selbst, auch Lachs gehört zum Sortiment. Sie vermeiden möglichst Verpacktes und Verpackungen, achten beim Fleisch auf artgerechte Haltung. Brot und Brötchen backen sie aus Urkorn, Gemüse machen sie durch Einlegen haltbar. All das gibt es zum Vor-ort-Verzehr wie auch zum Mitnehmen.

### Bewusstsein für Ursprünglichkeit

Es ist eine Mischung aus Deli und Restaurant, das die Bovins geschaffen haben, mit viel Charakter, durchaus rustikal, dabei sehr gemütlich. Das Interieur hat Ilja selbst gezeichnet, denn er ist grundsätzlich der Typ, „der alles selbst macht“. Zeit zum Verweilen und Zeit zum Genießen sollte man auf jeden Fall mitbringen und sich auf die Gerichte der sich immer wieder verändernden Karte einlassen, Bewusstsein schaffen für die besagte Ursprünglichkeit und dringend benötigte Nachhaltigkeit einer Mahlzeit.

Das Bovin's zelebriert Essen „im Einklang mit der Erde“, zum Beispiel die „Frühlingswiese“: Sautierter Brokkoli, Grillgemüse, Austernseitlinge, Salat, Sprossen und Kartoffel-Linsensuppe. Oder die „Rinderweide“ – ähnlich, aber mit gegrillten Streifen vom Hohenloher Fleckvieh weniger vegetarisch. Die Karte zeigt darüber hinaus mit Plov oder Pelmeni auch unverkennbar die Einflüsse von Iljas russischer Heimat. „Wir haben früher vieles selbst angebaut, und so sind viele Gerichte Kindheitserinnerungen – diese Erinnerungen, diesen Geschmack wollen wir an unsere Gäste weitergeben!“

Text Jan Gorbauch

Fotos Frank Meißner

**Bovin's pure and natural,**  
Goebenstraße 18, 65195 Wiesbaden,  
Tel. 0611 / 58 58 99 68, Mi-So  
12-21 Uhr.



Das „Bovin's“ ist nicht nur kleines feines Restaurant, von der Theke und aus dem Regal wird auch Leckeres für Zuhause verkauft.



„Mach's doch besser“, hört man oft, wenn einem etwas nicht passt. Genau das streben Jennifer und Ilja Bovin mit ihrem eigenen Restaurant an, weil ihnen viele Gepflogenheiten der Gastronomie nicht gepasst hatten.

## RESTAURANT DES MONATS

# Bovin's pure and natural

GOEBENSTRASSE 18

### Rezept Veganer Schokobrownie

Zutaten: 150 g Rapsöl, 60 g Kakao-pulver, 80 g Zucker, 200 g Hafer-Mandeldrink, 160 g Schwarzer Emmer Vollkornmehl, 1 TI Natron, 1 Prise Salz.

Das Öl wird mit dem Kakao zusammen in einem Topf erhitzt, bis sich dieser aufgelöst hat. Dabei immer rühren, damit nichts anbrennt und sich keine Klumpen bilden. Den Hafer-Mandeldrink mit Zucker verrühren und Mehl mit Salz und Natron in einer separaten Schüssel mischen. Nun verrührt man alle 3 Bestandteile zu einem glatten Teig, gibt diesen in eine Form und backt den Brownie bei 170°C ca. 12 Minuten. Am besten noch warm genießen.





## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de  
oder sensor Wiesbaden, Langgasse  
21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355  
5268 / Fax. 0611-355 5243.  
Chiffre-Antworten unter Vermerk des  
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.  
Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:  
Kostenlose Kleinanzeigen auch online –  
jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

### Engagement

Sprache darf kein Hindernis sein! Daher suchen wir von FRESKO eV kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen, die internationale Arbeitskräfte beschäftigen als Studienteilnehmer zwecks einer Umfrage. Mit Hilfe der Studie soll die Frage geklärt werden, welche Wünsche und Anforderungen Arbeitgeber und deren Angestellte an berufsspezifisch geförderte Sprachkurse haben, damit diese zukünftig stärker unterstützt werden können. Tel. 0176/55029722

Kinderkleiderspenden wanted! Haben Sie Kinderkleidung zu verschenken? Das ist toll, denn wir wollen einen Basar für Kinderbekleidung im PSZ Süd der Werkgemeinschaft eröffnen. Dafür suchen wir ab sofort gut erhaltene gebrauchte Kleidung für Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren – vom Baby bis zum Schulkind. Danke! Abgabe zwischen 9 und 16 Uhr, Werkgemeinschaft e.V., PSZ Süd, Stettiner Straße 2a, 65203 Wiesbaden. Vorherige telef. Anmeldung ab 8.30 Uhr unter 0611/690703.

Die solidarische Landwirtschaft in Wiesbaden sucht ab Januar 2022 ein neues Zuhause und braucht euch! Kennt ihr in Wiesbaden stadtnah eine Gärtnerei oder eine landschaftliche Fläche mit Äckern, am liebsten mit dazu-

gehörigen Gewächshäusern oder Folientunneln, wohin die „Solawie“ umziehen könnte? Für jede Info unter vorstand@solawie.org sind wir sehr dankbar!

### Reklame

Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister, Vereine, Verbände, Firmen, Kulturinstitutionen, Veranstalter... kleines Budget, mittleres Budget, großes Budget... einmalig, mehrmalig, dauerhaft... Anzeige, Advertorial, Online-Banner, Social Media, Beilage... Im sensor und auf www.sensor-wiesbaden.de schalten Sie Werbung, die wirkt. Ihre Wünsche, Vorstellungen und Möglichkeiten besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen: 0611/355-5268, anzeigen@sensor-wiesbaden.de – www.sensor-wiesbaden.de/media

### Dienstleistung

English teacher with over 20 years of experience, university lecturer, author and translator offers private English lessons to students and businesspeople. Spreche außerdem Französisch, Türkisch und Deutsch. Kontakt: sezerderidder@gmail.com, Infos: http://www.sezersarioz.com/eng/

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter unter 06131/839827, info@sprachcoach.net

### Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Säkulare Buddhist:innen Wiesbaden: Wir wollen eine Gruppe gründen, die sich regelmäßig trifft, um sich die buddhistische Lehre zu vergegenwärtigen und diese mit Leben zu füllen. Basis: Kurs auf buddhastiftung.org, Beginn:

11.10. oder frei (dann unmoderiert). Material: zunächst Stephen Batchelors „Jenseits des Buddhismus“. Grundsatz: frei von Hierarchie, Religion, Sexismus etc.. Bei Interesse bitte melden unter: info@maschaholly.de

Wandern auf Ibiza. Dr. Peter Schäfer bietet auch in 2022 wieder naturkundliche Wanderwochen auf Ibiza an. Es gibt zwei Termine: 5.-12. Mai und 14.-21. Mai. Der Gesamtpreis incl. Flug, Halbpension und Transfers liegt bei 795 EUR (DZ) und 865 EUR (EZ). Interessierte können ausführliches Exposé bei tertiaerpeter@t-online.de anfordern. Verbindliche Anmeldungen erbitten bis zum 31.10.2021.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute die Lust haben mit uns zu singen. 0151/64604167.

### Reaktionen

**Zum Juli/August-Editorial „Machen Sie diesen Sommer“:** „Trennungsgrund: Fehlende Berichterstattung... darüber, dass die aktuelle „Ausnahmesituation“ längst zur neuen Regel geworden ist, liebes Redaktionsteam, und nur noch die alle „Freiheiten“ in eurer Stadt genießen dürfen, die das widerstands-/wortlos akzeptieren.

Mir ist gerade Euer Editorial vom August aufgefallen, und ich musste über die immer noch – obwohl seit Monaten allen Menschen klar sein könnte, dass unsere „Pandemie“ eine menschen- und keine virengemachte ist (Coronaviren sind altbekannt, nur die Tests und der Markt für Masken und Impfstoffe ein neuer!) mehr Freiheitsbeschränkungen – naive Berichterstat-

tung lächeln, mit der ihr euch wahrscheinlich auch gegenseitig einzureden versucht, dass ihr nicht auf die Propaganda von PolitikerInnen und/oder ihre (Pharma-)BeraterInnen bzw. den dahinterstehenden (Finanz-)UnternehmerInnen hereingefallen seid, oder täusche ich mich?

Naja, wer nicht ehrlich darüber berichtet, was in einer Stadt los ist, hat auch ein Publikum/eine Leserschaft verdient, das/die es nicht genauer wissen will.

Viel Erfolg bei eurer weiteren Arbeit und zukünftig viel Spaß und Unterhaltung mit Test-, Masken- und Impfgeschädigten! Herzliche Abschieds-Grüße einer ehemaligen LeserIn!“ (Dr. rer. nat. Kerstin Reuther, „Freischaffende und beratende Diplombiologin, selbstständige Lebens- und Gesundheitsforscherin“)

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

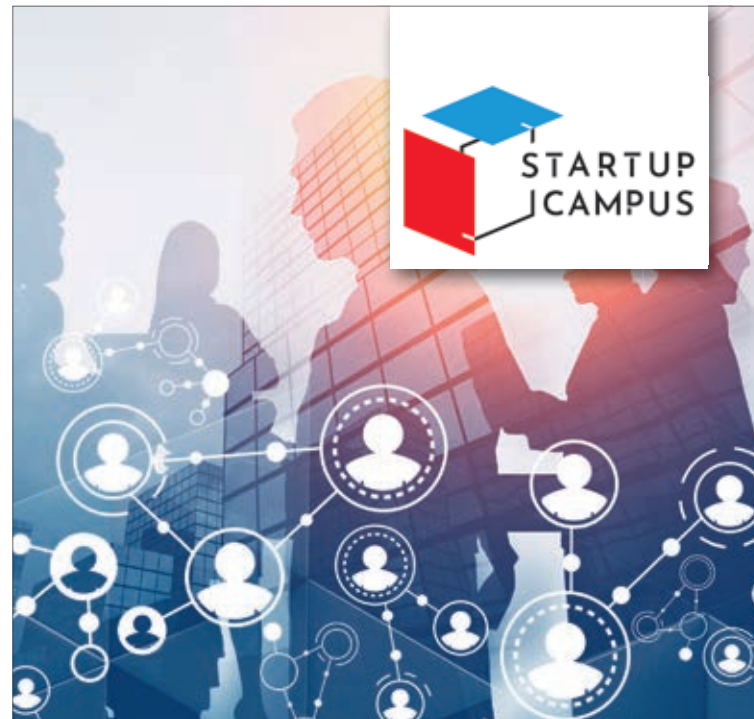
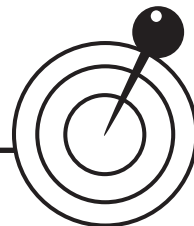
Welchen Ort suchen wir?

Der gesuchte Ort wurde im November 1965 bezogen. Er ist nicht der einzige dieser Art in der Stadt, aber der größte. Von diesem Standort aus sind in kürzester Zeit Innenstadt, Klarenthal, Kohlheck, Dotzheim und Frauenstein zu erreichen. Hier treffen Hauptberufliche und Freiwillige zusam-

men. Wann immer Gefahr in Verzug ist, wird es hektisch. Alles muss sehr schnell gehen. Oft geht es um Menschenleben, manchmal auch um Tiere, die Hilfe benötigen. Die hier beschäftigten Männer und Frauen lassen dann alles stehen und liegen und setzen sich sofort in Bewegung. Mit gro-

ßem Gefährt und lauten Sirenen begeben sie sich in Windeseile zur Gefahrenquelle. Dabei setzen sie sich selbst der Gefahr aus, um andere zu retten. In den allermeisten Fällen verhindern sie glücklicherweise Schlimmeres und kehren dann wieder an den gesuchten Ort zurück.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Oktober mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war Wahllokal. Gewonnen hat Martina Wassenberg.



## „Gründen Frauen anders?“

Einladung der Naspas und der Hochschule Fresenius mit anschließendem Networking

**Wann?** Dienstag, 26. Oktober 2021, ab 18 Uhr

**Wo?** Naspaservicezentrum, Carl-Bosch-Straße 10, 65203 Wiesbaden und parallel im Livestream

**Was?** ➔ Aya Jaff  
Forbes 30 under 30, Tech-Queen, Traderin, Gründerin und Autorin



Foto: Felix Bränsner

➔ Panel „Gründer berichten über ihre Erfolgsfaktoren“ u. a. mit Robin Balser, Vinokilo, und weiteren interessanten Teilnehmenden



➔ Get together mit Leckereien aus der Region

**Interessiert?**  
Gleich anmelden!

Unser Medienpartner:  
**sensor**  
Tale der Stadt Wiesbaden  
mit dem VRM

HOCHSCHULE  
FRESenius  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Naspa**  
Nassauische Sparkasse



## RE-OPENING

Die neue 2G-Verordnung ermöglicht uns nach über eineinhalb Jahren wieder zu öffnen. Auch wenn das bei einigen auf Skepsis stößt, möchten wir an dieser Stelle betonen, dass wir aufgrund der Raumgestaltung und -größe keine andere Wahl haben. Die Alternative würde bedeuten: Weiterhin geschlossen!

Sowohl aus künstlerischer, wirtschaftlicher, atmosphärischer und räumlicher Sicht, bleibt uns nur die Alternative 2G. Wir bitten daher um Verständnis.

Wir wollen nur das weiterführen dürfen, was wir lieben! Umso mehr freuen wir uns am 02.10. auf unser RE-OPENING nach eineinhalb Jahren.

\*\*\*\*\* JETZT NEU \*\*\*\*\*

Lüftungsanlage mit Filter ist mit einem Fördervolumen 2.300 m³/h so bemessen, dass die Luft im Saal ca. alle sechs Minuten einmal komplett ausgetauscht wird (entspricht einem zehnfachen stündlichen Luftwechsel). „Als würde man im Freien sitzen.“



Zietenring 6  
65195 Wiesbaden

www.studio-zr6.de  
@studio-zr6





**FACHINFORMATIKER FÜR  
SYSTEMINTEGRATION (W/M/D)**



**KAUFMANN FÜR  
DIALOGMARKETING (W/M/D)**



**KFZ-MECHATRONIKER (W/M/D)**



**INDUSTRIEKAUFMANN (W/M/D)**



**GEMEINSAM WAS BEWEGEN**

**AUSBILDUNG BEI ESWE VERKEHR? ABER SICHER!**

Jetzt bewerben auf: [www.eswe-verkehr.de/ausbildung](http://www.eswe-verkehr.de/ausbildung)  
Ihre Karriere startet ab 1. September 2022.

**ESWE  
VERKEHR**

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Geschäftsbereich Personal · Postfach 2369 · 65013 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-187 · [www.eswe-verkehr.de/ausbildung](http://www.eswe-verkehr.de/ausbildung)